



## Besondere Themen

Herausgeber: R. Linnemann (Dipl.-Ing.) [Internet: http://www.psychowissenschaften.de](http://www.psychowissenschaften.de) [Email: RoLi@psygrenz.de](mailto:RoLi@psygrenz.de)

Die Antworten auf die Fragen wurden durch LEHRER aus den SPHÄREN DES LICHTES übermittelt. Die im Protokoll auftretenden paranormalen Tonbandstimmen, sind mit "(TB: ...)" gekennzeichnet. Unterstrichene Worte im Protokoll sind authentisch mit der Originaldurchgabe. Der Arbeitskreis entstand aus einer Meditationsgruppe, die ihre mediale Tätigkeit am 25. Oktober 1995 aufnahm.

---

Zusammenstellung aus	:	Protokolle P 115 bis P129 des Jahrganges 2000
Thema	:	<b>Die geschützte Kontaktaufnahme</b>
Fragesteller	:	Mitglieder der Arbeitsgruppe
Art der Übermittlung	:	Verbalinspiration und Medialschrift
GEISTLEHRER und LICHTBOTEN	:	ARON, AELIUS, ALBERT, BALTASAR, BARTHOLOMÄUS EMANUEL, EUPHENIUS, JOACHIM, LUKAS, LEONHARD, MICHAEL, MAGDALENA, TIMOTHY.
Bisherige GÄSTE	:	AMENDON, TAI SHIIN, ELIAS.

---

### Einleitende Worte:

GOTT ZUM GRUSS und FRIEDE ÜBER ALLE GRENZEN! Wir begrüßen alle Anwesenden in der ANDEREN WELT sehr herzlich. „Wo zwei oder drei in meinem NAMEN versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“, im Sinne dieser CHRISTUSWORTE soll unser Treffen stehen. In SEINEM NAMEN wollen wir die Arbeit leisten, damit sie dem GESAMTEN dient. Nur ER vermag autorisierte LEHRER zu senden, damit wir die WAHRHEIT empfangen können. Wir bitten CHRISTUS, für alle Anwesenden den geistigen SCHUTZ bereitzustellen, damit wir nicht zum Spielball des Widersachers GOTTES werden. Wir wissen, daß wir den größten Beitrag dazu selbst leisten müssen. Unser Ziel ist es, durch geistige BELEHRUNG zu wachsen, um die WAHRHEIT dort verbreiten zu können, wo sie auf fruchtbaren Boden fällt. Wir bitten um FÜHRUNG, damit wir unserem LEBENSAUFTRAG auf Erden gerecht werden können. Aus eigener Kraft und ohne geistige HILFE können wir dieses Ziel nicht erreichen. Wir danken allen HELFERN in der ANDEREN WELT, die uns dabei unterstützen. In diesem Sinne wünschen wir uns allen einen gesegneten und lehrreichen Abend.

Begrüßung der Anwesenden und Beginn der Fragestellung.

EUPHENIUS : GOTT ZUM GRUSS und FRIEDEN ÜBER ALLE GRENZEN!

Der HERR möge mit Euch sein. Hier spricht EUPHENIUS. Für mich ist dieser Abend heute ein besonderer, eine Premiere, da mir gestattet ist, diesen Kreis zu führen und zu leiten. Nicht immer ist es einfach, hier auf Erden Seelen zu finden, die ohne Angst und Furcht diese Arbeit im NAMEN GOTTES vollziehen. Heute Abend beginnt ein neuer Abschnitt und ich hoffe, im Namen aller, daß das WORT GOTTES und die BELEHRUNGEN ihr Ziel und ihre Wirkung vollbringen mögen.

Teilnehmer : Auch wir erhoffen uns solch eine Wirkung. Bei dem neuen Thema geht es uns darum, wichtige INFORMATIONEN von Euch zu veröffentlichen, die eine *sichere* KONTAKTAUFNAHME zu den SPHÄREN DES LICHTES ermöglichen.

EUPHENIUS : Es wäre wünschenswert, wenn durch Eure Arbeit viele Seelen darauf aufmerksam gemacht werden, daß es *mehr gibt* als nur das, was man hier auf dieser Erde durch die eigenen Sinnesorgane erlebt. Zunächst einmal möchten wir zum Verständnis etwas sagen, was *uns* als geistige WESENHEITEN betrifft. Dieses ist wichtig, um Euch zu verdeutlichen, *wie* geistige WESENHEITEN und Ihr Erdenmenschen zusammenarbeiten könnt.

Wir haben keinen physischen Körper mehr, sondern bestehen aus LICHTENERGIEN, die sich nach dem Grad her verstärken und erhöhen. Dieses LICHT und diese SCHWINGUNGSBEREICHE erhöhen sich, je höher man in die SPHÄREN DES LICHTES aufsteigt.

Wir, als LICHTWESEN, sind verbunden mit der URQUELLE. Stellt Euch das so vor, wie eine elektrische Lichtquelle, die mit einem Elektrizitätswerk verbunden ist. Wir sind verbunden mit HÖHERGESTELLTEN WESEN, die uns INFORMATI-ONEN und auch HINWEISE vermitteln. Die Verbindung läuft über verschiedene EBENEN, was jetzt schwer würde, es Euch differenziert zu erklären.

HÖHERGESTELLTEN WESEN und HÖHERGESTELLTEN ENGELN (Erzengeln) ist es *nicht möglich*, hier mit Euch auf Erden in Kontakt zu treten. Von der SCHWINGUNGSZAHL her, die von diesen WESEN ausgeht, würdet Ihr verbrennen. Ihr würdet diese hohe FREQUENZSCHWINGUNG körperlich nicht aus- halten können.

Wir werden in der Zeit, in der wir hier mit Euch zusammenarbeiten, ebenfalls ge- schützt durch WESEN, die einen SCHUTZKREIS aufbauen. Dieser SCHUTZ- KREIS ist *nicht nur für Euch* wichtig, sondern *auch für uns*, um unsere FRE- QUENZEN hier bei diesen Sitzungsabenden auszusteuern und ausgleichen zu kön- nen. Jeder Sitzungsabend bedarf einer sehr hohen Anzahl an AUSGLEICH- EBENEN, damit wir eine Möglichkeit haben, hier mit Euch in Kontakt zu treten. Es benötigt eine ganze Zeit, um irdische Bereiche für uns zu sichern und so ENERGETISCH auszugleichen, daß es möglich wird, uns hier über Euch melden zu können.

Dieses war wichtig zu sagen und als Hinweis zu verstehen, daß wir Eure LICHT- ENERGIE und Eure Gedankenschwingungen benötigen, um unsere Arbeit umset- zen zu können und um Euch zu erreichen. Dieses ist aber nur möglich, wenn diese Voraussetzungen vorhanden sind:

- *Vertrauen und der Glaube an die GÖTTLICHKEIT*
- *und der Glaube daran, daß nichts geschieht, was Ihr nicht wollt.*

Ihr habt zu jeder Zeit die Möglichkeit, den Kontakt mit uns zu unterbinden und zu durchbrechen. Wir werden *niemals* ohne Einwilligung Eures HERZENS und Eures INNEREN LICHTES eine Arbeit ausführen, zu der Ihr *nicht bereit* seid.

Dies genügt zunächst, um etwas Licht in dieses Dunkel zu bringen. Wir möchten Euch noch sagen, daß Ihr die Sitzungen dafür nutzen solltet, *ergänzende* Fragen, Zusatzfragen und nochmalige Erläuterungen abzufragen, um dieses Thema voll- ständig und konkret weitervermitteln zu können.

Frage : Woher kommt das große Interesse, daß sich immer mehr Menschen in unserer "aufgeklärten" Zeit für Okkultes, d. h. für Geheimes und Verborgenes, etwas was nicht mit unseren fünf Sinnen durchschaubar ist, öffnen, obwohl man doch sonst so viel vom Verstand und auf Wissenschaftlichkeit hält?

EUPHENIUS : Zum einen ist es dadurch geprägt, daß diese Menschheit *übersättigt* ist von Impulsen, die *von außen* auf sie einwirken. Es war immer etwas Anziehendes, das Außergewöhnliche, was *nicht* in der gesellschaftlichen Norm von Euch fest verankert ist, wahrzunehmen und zu erleben. Es ist ein TÜRCHEN, um *für sich* Erfahrungen zu machen, daß es *mehr gibt* als nur das, was über die Sinne, die Ihr kennt, zu erfahren ist.

- *Hüten sollt Ihr Euch davor, nicht unterscheiden zu können zwischen GUT und Böse!*

Frage : CHRISTUS sprach von einem "GEIST DER WAHRHEIT", den er senden wollte. Wen oder was hatte CHRISTUS damit gemeint?

**Joh. 16, 12-13:** "Ich habe euch noch viel zu sagen; aber ihr könnt es jetzt nicht tragen. Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit kommen wird, der wird Euch in alle Wahrheit leiten. Denn er wird nicht aus sich selber reden, sondern was er hören wird, das wird er reden, und was zukünftig ist, wird er euch verkünden."

EUPHENIUS : Der "GEIST DER WAHRHEIT" sind die WESENHEITEN, die hier auf Erden versuchen, über Medien die WAHRHEIT GOTTES auf diesen Planeten zu tragen. Zu der damaligen Zeit war JESUS nicht in der Lage, dieses auf seine Jünger zu transformieren. Die Zeit ist jetzt gekommen, die WAHRHEIT GOTTES hier auf diesem Erdenplaneten zu verbreiten. Die Medien werden hier auf diesem Planeten wachsen und das WORT GOTTES weitertragen an die Erdbevölkerung, um das WORT GOTTES – das *wahre* WORT GOTTES – bekanntzugeben. Nicht die dogmatischen Äußerungen, die von seiten der Kirche teilweise mißverstanden und nicht richtig wiedergegeben werden. Es ist *kein spezieller* ENGEL gemeint, der hier BOTSCHAFTEN sendet, sondern das, was wir hier tätigen, ist ebenfalls *ein Teil* von dem, was dort in dieser OFFENBARUNG steht.

- *Wir alle sind ein TEIL GOTTES und gehören zum "HEILIGEN GEIST", der zu GOTT gehört.*

Die andere Ebene ist, daß auch die SANTINER ein SPRACHROHR GOTTES sind und auch ihre WEISSAGUNGEN und PROPHEZEIUNGEN weitergeben. Auch sie sind DIENER GOTTES, die versuchen, das WORT im SINNE GOTTES hier auf diese Erde zu transformieren.

Frage : Du sagtest, daß die Zeit *jetzt* gekommen sei, die WAHRHEIT GOTTES zu verbreiten. Warum erst jetzt? - Gibt es die KONTAKTE zum Geistigen Reich erst seit neuerer Zeit?

EUPHENIUS : Auch damals gab es vereinzelt Seher und Weissager. Diese wurden in ihrer Gemeinde anerkannt und sehr heilig und fürsorglich behandelt.

- *Wir sind jetzt in einer Zeitepoche, in der die TRANSFORMATION zu einem NEUEN ZEITALTER angebrochen ist und es wichtig ist, daß dieser Schritt im LICHT GOTTES erfolgen kann.*

- Frage : Die eigentliche Erlösungstat CHRISTI soll darin bestehen, daß CHRISTUS in das Reich Luzifers ging, um ihm die bis dato vorhandene suggestive MACHT über die Menschenseelen zu nehmen. Seit dieser Zeit sollen alle Seelen, die in der Finsternis leben die Möglichkeit haben, *freiwillig* den Rückweg ins LICHT anzutreten. Der Abtrünnige darf nur noch mit Versprechungen und List versuchen, die Seelen, *die er erreichen kann*, umzustimmen. Stimmt das?
- EUPHENIUS : Dieses ist richtig. Es ist gekennzeichnet durch den göttlichen *freien Willen*, den *jede* Seele bekommen hat, zu entscheiden, ob sie ins Dunkel geht oder ins LICHT.
- Frage : Angenommen, CHRISTUS hätte den geistigen KAMPF verloren, wären dann mediale Kontakte und eine Kreisarbeit trotzdem möglich?
- EUPHENIUS : Diese wären möglich, aber die Entwicklung der Menschheit *wäre blockiert* und Ihr wäret *nicht bereit*, in das REICH GÖTTES zurückzukehren.
- Teilnehmer : Ist aus Eurer Sicht eine Zunahme der von uns Menschen ausgestrahlten negativen Gedankenenergie auf der Erde zu verzeichnen?
- EUPHENIUS : Es ist schwer, eine Prozentzahl zu nennen, um es deutlich zu machen. Bedenkt, daß die Menschen sehr starken SCHWINGUNGSSCHWANKUNGEN ausgesetzt sind und sich ihre Gedanken nicht nur durch Bewußtmachen äußern, sondern auch durch das, was alltäglich auf sie als Menschen einströmt. Es ist schwer von unserer Seite zu beantworten. Ich will es einmal so ausdrücken, um es für Euch verständlicher zu machen, wie das MACHTGEFÄLLE zwischen GUT und Böse ist:
- *Das Ringen zwischen GUT und Böse besteht seit Urzeiten. Ihr lebt auf einem Planeten, auf dem die Dualität ein GESETZ ist. Dieses GESETZ kann durch den SCHÖPFER und durch ENGELWESEN nicht beseitigt werden.*
  - *Achtet daher bewußt auf Eure Gedanken und auf das, was Ihr tut!*
- Ihr seid *für Euch* verantwortlich und *nicht* für das Tun der anderen! Seid gewiß, daß die Erde SCHUTZWESEN hat, "ÄRZTE", die diesen Planeten heilen werden.
- Frage : Wenn Ihr die letzten 20 bis 30 Jahre zurückschaut und diese Zeit als Maßstab für die heutige Zeit nehmt, kann man dann von einer Zunahme negativer menschlicher Gedankenenergie auf Erden sprechen?
- EUPHENIUS : Wenn Du diesen Zeitrahmen nimmst, dann können wir Dir ganz klar sagen, daß eine Zunahme der Negativität *nicht* in *erhöhtem* Maße vollzogen worden ist.
- Frage : Die Erfahrung lehrt, daß die "Unmöglichkeiten" von gestern die Selbstverständlichkeiten von heute sind, und die Utopien von heute die Wirklichkeiten von morgen sein werden. Diese Erfahrungstatsache gilt nicht nur für die technischen Belange unseres Lebens, sondern mehr noch für die spirituellen BEREICHE, welche die brachliegenden medialen Fähigkeiten des Menschen einschließen. Was muß geschehen, um diese in jedem Menschen vorhandenen Fähigkeiten beglückend erleben zu können?

EUPHENIUS : *Die Bereitschaft* der Menschen zu *glauben*, daß es dieses gibt. Daß es eine EXISTENZ von ENGELN, von WELTEN und SPHÄREN gibt, die von den Menschen zum großen Teil abgelehnt und als nicht vorhandene Orte oder als Wahnsinn, geprägt durch das dogmatische Verhalten der Kirche auf Erden, dargestellt worden sind.

- *Medial arbeiten kann nur, wer Vertrauen, GOTTVERTRAUEN und die LIEBE GOTTES in sich spürt, wahrnimmt und weitergibt.*

Frage : Muß dazu eine bewußte Identität des "Ich" mit dem "SELBST", also des äußeren Menschen mit dem INNEREN, verwirklicht werden?

EUPHENIUS : Es heißt: "Wie innen so außen." – Ein gottesfürchtiger Mensch wird auch nach außen seine Demut, seine Nächstenliebe zeigen, all das, was als göttliche GESETZE benannt worden ist, und wird auch nach außen wirken, um das wiederzugeben, was GOTT in ihm gepflanzt hat, als SEIN INNERES LICHT und SEINE LIEBE, die ER uns und Euch als Menschen mitgegeben hat.

Frage : Erzeugt diese Überlagerung von "INNEN" und "außen" diejenigen KRÄFTE, die man mit Begriffen wie "metaphysisch", "PSI" oder "Medialität" belegt oder sind diese KRÄFTE vorhanden?

EUPHENIUS : Diese KRÄFTE sind vorhanden und ziehen dann solche Elemente wie SCHWINGUNGEN, Erscheinungen und insbesondere Phänomene an.

Einwand : Gerade bei Erscheinungen und Phänomenen ist aber die Sensationsgier auch sofort zur Stelle.

EUPHENIUS : Das ist der Punkt, für den GOTT Euch den Verstand mitgegeben hat und wo *eine Kontrolle* über diese Position erfolgen sollte. Ihr müßt abschätzen, wo das Ego wieder überwiegt, oder wo *wirklich* GOTTES WILLE vorhanden ist.

Teilnehmer : Gerade der Verstand wird aber in esoterischen Kreisen oft als Hindernis für alles Mögliche angesehen. Nach dem, was Du sagst, hat der Verstand aber eine wichtige Funktion zu erfüllen, nämlich eine Kontrollfunktion.

EUPHENIUS : Sonst wäre er nicht vorhanden. Alles hat seinen positiven Wert und sollte *positiv* im göttlichen SINNE *genutzt* werden. Hättet Ihr *keinen* Verstand, so würden alle menschlichen Wesen, die mit spirituellen Dingen zu tun haben, das wahre ICH, das wahre SELBST und die GÖTTLICHKEIT bei sich *nicht* erkennen und in Sphären abheben, wo sie *nicht* den AUFTRAG GOTTES erledigen können, für sich selber, als Wesen, und weswegen sie hier auf Erden sind.

Bemerkung : Häufig wird der Verstand als unser Widerstand angesehen.

EUPHENIUS : Er ist *der Ausgleich*, um Euch zu lehren, das zu überprüfen, was im Vordergrund steht: das HERZ, die inneren WERTE, oder das, was an äußerlichen Sachen wahrgenommen wird.

Frage : Ist der folgende Passus aus dem 1. Korintherbrief, Kap. 14, als Aufforderung zu verstehen, seine eigenen medialen Fähigkeiten einzusetzen?

"Befleißigt euch der geistlichen Gaben, am meisten aber, daß ihr weissagen möget!... Wer aber weissagt, der redet den Menschen zur Erbauung und zur Ermahnung und Tröstung. Wer in Zungen redet, der erbaut sich selbst; wer aber weissagt, der erbaut die Gemeinde...

EUPHENIUS : Dieses sind *sehr wichtige Grundsätze*, die Euch nochmals verdeutlichen, was Ihr lernen sollt und was für Euch wichtig ist.

- *Die "Weissagungen" sind BOTSCHAFTEN von anderen SPHÄREN, die nicht immer nur tröstende, sondern auch mahnende WORTE sprechen. Sie obliegen nicht der Gesetzmäßigkeit, der Ihr hier auf Erden unterliegt, sondern sie sind frei von Zwängen und dogmatischen Prägungen. Das WORT GOTTES ist ein offenes WORT, für jeden zugänglich und für jeden erreichbar. Das WORT GOTTES hat die MACHT, Euch als Seelen zu führen, in eine für Euch bislang verschlossene WELT.*
- *Das, was Ihr hier auf Erden über "die Zungen" der Kirche erfahrt, was mißverständlich weitergegeben wird, ist nicht in GOTTES SINN. Es ist eine Mißachtung, daß wir verleugnet werden, und daß Eure Seele für tot erklärt wird, obwohl Eure Bestimmung eine ganz andere ist.*

Teilnehmer : Mit dieser Antwort bekommt das 14. Kapitel des 1. Korintherbriefes ein völlig anderes Gesicht. In vielen esoterischen Kreisen wurde die "Zungenrede" mit medialem Trancesprechen gleichgesetzt und nicht als die Rede der Priester interpretiert.

EUPHENIUS : Mit "Zungenreden" ist die *menschliche* Zunge hier auf Erden gemeint, die "im NAMEN GOTTES" redet, *aber nicht* GOTTES WEISHEIT besitzt.

Frage : Weiter heißt es im 14. Kapitel des 1. Korintherbriefes:

"Nun aber, liebe Brüder, wenn ich zu euch käme und **redete in Zungen**, was wäre ich euch nütze, wenn ich nicht zu euch redete Worte entweder der Offenbarung oder der Erkenntnis oder der Weissagung oder der Lehre? Verhält sich's doch auch so mit den Dingen, die da **tönen** und doch **nicht leben**... So auch ihr, wenn ihr in Zungen redet und nicht mit deutlichen Worten, wie kann man wissen, was geredet ist? **Ihr werdet in den Wind reden.**

Wenn ich **in Zungen bete**, so betet **mein Geist**; aber was ich im Sinn habe, bleibt ohne Frucht. Wie soll es aber denn sein? Ich will beten im Geist und will auch **verständlich** beten; ich will Psalmen singen im Geist und will Psalmen auch **verständlich** singen. Wenn du lobpreist im Geist, wie soll der, der dabeisteht und **begreift es nicht**, das Amen sagen auf deine Danksagung, da er doch nicht weiß, was du sagtest? Du danksagst wohl fein; aber der andere wird **nicht davon erbaut**. Ich danke Gott, daß ich mehr in Zungen rede als ihr alle. Aber ich will in der Gemeinde lieber fünf Worte reden mit **verständlichem Sinn**, auf daß ich auch andere **unterweise**, als zehntausend Worte in Zungen...

Darum dient die Zungenrede zum Zeichen **nicht** den Gläubigen, sondern den Ungläubigen; die Weissagung aber nicht den Ungläubigen, sondern **den Gläubigen**. "

Befleißigt euch der **geistlichen Gaben**, trachtet danach, daß ihr sie **reichlich** habet, auf daß ihr die Gemeinde erbaut... Denn der da weissagt **ist größer** als der in Zungen redet; es sei denn, daß er's auch auslege, auf daß die Gemeinde dadurch **erbaut werde**. Wer in Zungen redet, der bete, daß er's auch auslegen könne...

Propheten aber lasset reden zwei oder drei, und die andern **lasset die Rede prüfen**.

Darum, liebe Brüder, beleißigt euch des Weissagens und **wehret nicht** in Zungen zu reden. Lasset aber alles **ehrbare und ordentlich** zugehen.

EUPHENIUS : Da bedarf es von uns *keines* Zusatzes, weil das die WAHRHEIT GOTTES ist.

Frage : Was muß beachtet werden, um einen positiven KONTAKT zum Geistigen Reich herstellen zu können?

(TB: Das ist wichtig!)

LUKAS : Eine wichtige Frage. Nun, es sind immer die gleichen uralten WAHRHEITEN und REGELN, die schon seit Anbeginn der Zeit ihre Gültigkeit haben. Nicht nur auf dieser Erde, deren Menschen sich so schwertun mit diesen Kontakten, sondern diese REGELN haben Gültigkeit *auf allen* bewohnten Sternen im Universum. Die *wichtigste* REGEL für einen geschützten KONTAKT ist die innere GOTTVORBUNDENHEIT. Das heißt:

- *Der Glaube an GOTT und an SEIN REICH muß vorhanden sein.*

Dabei kann es durchaus immer mal wieder zu kleinen Zweifeln kommen, d. h. Zweifel an der Kontaktaufnahme bzw. was den Inhalt der Durchgaben betrifft.

- *Einen Zweifel an der EXISTENZ GOTTES läßt dagegen den Kontakt schnell negativ werden und die Durchgaben sind dann nicht von großem WAHRHEITSGEHALT durchgezogen.*

Desweiteren ist darauf zu achten, daß ein *großes Vertrauensverhältnis* zu den einzelnen GEISTFÜHRERN vorhanden ist, sonst besteht auch hier die Gefahr, daß sich unerlaubte KONTAKTE einstellen. Also:

- *Der Glaube und ein wachsendes Vertrauen sind unbedingte Voraussetzungen für einen positiven Anschluß!*

Je mehr Ihr dieses übt und festigen könnt, *um so einfacher ist es für uns*, das durchzubekommen, was wir durchkommen lassen *wollen*. Alles andere würde Störung bedeuten und für Euch wären es Durchgaben ohne Wert.

Frage : Welche Personenzahl würdet Ihr als *unterste* vertretbare Grenze ansehen, damit überhaupt eine geschützte Sitzung durchgeführt werden kann?

EUPHENIUS : Dieses ist davon abhängig, wie die Gruppe formiert ist, d. h. wie weit sie *mit dem Herzen* bereit ist, diese ARBEIT zu tun. Nehmt eine Skala von null bis zehn, so bedarf es zu schauen, wie weit *wirklich* die innere Bereitschaft vorhanden ist, diese AUFGABE mit dem GEISTIGEN REICH zu erarbeiten. Die Anzahl der SCHUTZGEISTER verändert sich *mit der Arbeitsintensität* eines Kreises. Um einen Grundstock zu legen, ist eine Zahl von 10.000 SCHUTZGEISTERN für den Anfang notwendig.

- *Als Voraussetzung für den Beginn einer spirituellen Arbeit mit KONTAKTEN zu GEISTWESEN ist eine Mindestzahl von drei bis vier Personen notwendig.*

Bei medialer Arbeit muß unterschieden werden, weil es auch Bereiche gibt, wo ein Medium alleine tätig sein kann. Für eine Arbeit mit uns, die regelmäßig sich formieren und einen AUFTRAG im göttlichen SINNE übernehmen, ist es notwendig, diese Personenzahl zu haben.

Frage : Das heißt, sollte bei uns kurzfristig jemand ausfallen, so könnten wir mit drei Personen die Sitzung durchführen?

EUPHENIUS : Nur bedingt, weil Ihr bedenken müßt, daß Ihr ENERGETISCH *nicht immer* den Anforderungen genügt. Wir müssen sehr viel an SCHWINGUNGEN umformen und ausgleichen. Es gibt Sitzungen, wo durchaus mit drei Personen der Sitzungsabend gestaltet werden könnte. Die vierte Person ist aber notwendig, um *immer* ein KRAFT- und ENERGIEPOTENTIAL zu gewährleisten.

Frage : Gibt es auch eine *Höchstzahl* an Mitgliedern, die nicht überschritten werden sollte?

EUPHENIUS : Die Arbeit mit Kreisen auf dieser Erde hat gezeigt, daß durch die Unterschiedlichkeit der Menschen, durch die Charaktere und den Eigenanteilen, eine Zahl zwischen acht bis zehn, als *höchste* Zahl von Personen im Kreis angesehen werden sollte. Auch dort sind es energetische IMPULSE, die häufig *Störfaktoren* hervorbringen und eine Arbeit im göttlichen SINNE erschweren.

Frage : Wie verhält es sich mit Gästen?

EUPHENIUS : Wenn das Fundament, so wie am Anfang besprochen, *stabil, sicher* und *fest* ist, dann ist es durchaus möglich, *nach Verabredung*, Gäste in dem Kreis willkommen zu heißen.

Frage : Angenommen, eine Person bekommt die Mindestzahl für einen Kreis nicht zusammen, möchte aber unbedingt einen praktikablen und geschützten Kontakt zum *positiven* GEISTIGEN REICH. Zu welcher Art der KONTAKTAUFNAHME würdet Ihr einem solchen Menschen raten?

EUPHENIUS : Das hängt von der Seelenstabilität dieses Menschen ab. Es gibt auch Medien - wohlgemeint *Schreibmedien* - die durchaus alleine arbeiten, die solch einen SCHUTZ um sich und solch eine GÖTTLICHKEIT in sich aufgebaut haben, daß es durchaus möglich ist, dort Botschaften zu senden. Man sollte sich sehr genau überprüfen, ob man diese Stabilität und dieses LICHT in sich hat! Sonst können sich TORE öffnen zur dunklen WELT.

Frage : Würdet Ihr grundsätzlich vor medialen Einzelgängern warnen?

EUPHENIUS : Dieses ist wieder sehr schwierig zu beantworten.

- *Zur Sicherheit würden wir immer dazu raten, in einer Gruppe zu arbeiten, um sicher zu sein, daß ein positiver KONTAKT hergestellt werden kann.*



Frage : Gibt es auch eine *nicht gottgewollte* Medialität?

EUPHENIUS : Alles kommt von GOTT. *Für alles* ist GOTT der URSPRUNG und alles kommt aus der göttlichen QUELLE. All das, was hier auf Erden geschieht, geschieht im NAMEN GOTTES, auch das, was von seiten der dunklen MACHT kommt, ist durch den freien Willen, den GOTT Euch als Entscheidungshilfe gegeben hat, *ein Stück* im SINNE GOTTES.

Einwand : Demnach wären Kriege im Sinne GOTTES?

EUPHENIUS : Ihr Menschen seid diejenigen, die mit Eurem Handeln entscheiden müssen, was geschieht. GOTT wird *nicht* eingreifen, um Euch an solchen Handlungen zu hindern. Dieses ist ein GESCHENK GOTTES, daß Ihr zu bewahren und zu behüten habt, wie einen Schatz. Nur das Negative hat keinen freien Willen von GOTT erhalten, sondern ist eine Eigenproduktion des Gegenspielers GOTTES.

Frage : Zwingen uns die Negativen ihren Willen auf?

EUPHENIUS : Dieses kannst Du annehmen oder auch nicht. Du trägst die Entscheidung und die Verantwortung für Dich, ob Du dieses annehmen oder abgeben willst. Der Mensch ist ein Wesen, das ebenfalls negative Anteile aussenden kann. Bedenkt: Ihr lebt in der Dualität!

- *Die Dualität wird erst aufgehoben mit dem Übergang ins Geistige Reich.*

Frage : Sind die medialen bzw. geistigen ZUGÄNGE bei jedem Medium gleich?

LUKAS : Nein. Jeder Mensch ist *auf andere* Weise anzusprechen. Meistens weiß er selbst dieses nicht. Aber *wir* können es erkennen und sagen Euch, worauf Ihr Euch konzentrieren solltet, damit dieses TÜRCHEIN geöffnet werden kann. Es kann bei manchen Menschen zu einem großen PORTAL werden.

Frage : Bedient Ihr Euch unterschiedlicher Vorgehensweisen, um ein Medium zu nutzen?

LUKAS : Von positiver Seite ist dies vom SCHÖPFER *vorgegeben*. In der negativen Welt versucht es *jeder auf seine Art*, sich einem Menschenkind zu nähern.

Frage : Was ist bei der Ausübung medialer Arbeit wichtig, um sich vor negativen Wesenheiten zu schützen?

(TB: HILFE!)

LUKAS : Wenn die beiden Punkte, die ich nannte, erfüllt sind, dann wäre der nächste Schritt zu lernen, wie man mit dem LICHT, daß vom SCHÖPFER kommt, *umgeht*.

- *Ihr müßt lernen, mit LICHT zu arbeiten!*

Um Euch dies klarzumachen, sollten wir ein gesondertes Thema dazu aufbauen. Das wäre ein Vorschlag von uns, um Eure lange Themenliste noch etwas zu vervollständigen.

Frage : Wie funktionierst bei der Geistheilung der geistige SCHUTZ? Wie sollte sich ein Geistheilender schützen?

LUKAS : Wir müssen erst einmal einen Punkt klären: Es gibt hierbei *keine besonderen* SCHUTZMASSNAHMEN, die anders wären als bei allen medialen Tätigkeiten. Immer dann, wenn ein Mensch das Geistige Reich anspricht bzw. er den Kontakt sucht, dann sollte er sich als erstes fragen, *warum* er diesen Anschluß sucht. Also:

- *Bezogen auf das Heilen, sollte der Heiler seine Motivation zum Heilen genau prüfen, sonst wird er womöglich selbst zum Patient!*

Die Motivation sollte immer die LIEBE zum Menschen und damit zu GOTT sein. *Nur GOTT* zu LIEBEN und *nicht* SEINE SCHÖPFUNG, den Menschen, ist unmöglich als positiv und für einen positiven Anschluß ungeeignet anzusehen.

Des Weiteren ist darauf zu achten, daß ein kurzes innerliches Gebet, d. h. ohne verbale Äußerungen durchzuführen ist. Ähnlich so, wie Ihr morgens und abends für den Tag bzw. für die Nacht um SCHUTZ betet.

Ist das geschehen, dann sollte mit LICHT in SEINEM NAMEN gearbeitet werden. Das heißt: Zunächst darum bitten, ob dem betreffenden Menschen überhaupt geholfen werden darf. - Man spürt das intuitiv und kann von mir nicht näher erklärt werden. Ist das als möglich beantwortet, ich meine von seiten Eures Gefühls, kann das LICHT GOTTES angezogen bzw. angerufen werden und mit diesem LICHT in SEINEM NAMEN gearbeitet werden, zum Wohle des Menschen. Das wie wäre ein weiteres Thema wert!

Frage : Verändert sich die SCHWINGUNGSFREQUENZ bei einem Medium, wenn es Kontakt zum Geistigen Reich aufnimmt?

LUKAS : Die SCHWINGUNGSFREQUENZ des Mediums sollte sich schon im Vorfeld, d.h. *vor* der Kontaktaufnahme an *unsere* FREQUENZ angepaßt haben. Dies geschieht durch eine Meditation. Wir kommen Euch dadurch, sagen wir: auf halben Wege entgegen. Je besser oder je weiter Ihr uns entgegenkommt, desto einfacher ist es für uns und *um so reiner* ist die Durchgabe, also frei von menschlicher Überlegung.

(TB: Das ist gut zu wissen -, brauchen Ruhe!)

Frage : Verändert sich bei der Kontaktaufnahme die Aura des Mediums?

LUKAS : Die Aura *ändert sich ständig* und wird durch eine tiefe Meditation in eine blauweiße durchgehende LICHTFLUT übergehen. Das Farbenspiel Eurer Aura ist für uns ein Hinweis auf Eure innere Anteilnahme, d. h. wie Euer seelischer Zustand ist. Es ist anzustreben, das hohe Niveau zu halten, d. h. diese Farben, um einen reinen Kontakt zu erhalten.

Frage : Ändern sich bei medialen Kontakten auch das Muster der Gehirnwellen des Mediums?

LUKAS : Ja, dieses ändern sich auch, weil das Medium in einem völlig anderen Zustand ist.

Frage : Die Menschen merken immer mehr, daß sie mit den Problemen, die sie durch Fortschritt und Wohlstand geschaffen haben, nicht mehr fertig werden. Der Wohl-

stand hat *nicht* die ersehnte Lebenserfüllung gebracht. Trotz Konsum und Vergnügen blieb das Herz des Menschen *leer*. Nun erwartet man von übersinnlichen ERFAHRUNGEN, was der Wohlstand nicht geben konnte, um den Hunger nach Leben zu stillen. Ist solch eine Erwartungshaltung richtig?

EUPHENIUS : Dieses müssen wir *verneinen*, weil sie ein Ablenken ist von der Wirklichkeit. Wichtig ist, daß die Menschen - alle hier auf diesem Planeten - bei sich selber erstmal *ankommen* und sich selber *wahrnehmen als Person* - und was das Wichtigste ist, daß sie *sich annehmen* als ein *göttliches* Wesen, das einen TEIL von GOTT in sich trägt. Nur unter dieser Voraussetzung ist es möglich, für sich weiter zu schauen und sich so eine Lebensqualität zu schaffen, daß diese Menschen *zufrieden in sich ruhen* und eine Lebensqualität erreichen, die sie ohne Sorge voranschreiten läßt in ein neues Leben.

Frage : Ist der Spiritualismus, wie er heute ausgeübt wird, mehr eine Form der Freizeitgestaltung oder zu einer Lebenshilfe geworden?

EUPHENIUS : Dieses muß man wieder auf *zwei* Ebenen sehen: Es gibt Menschen, die dieses als Freizeit, als Spiel, als etwas betrachten, wobei man seine *eigenen* Bedürfnisse befriedigt. Es sind Menschen, die darauf aus sind, eine eigene innere Befriedigung zu bekommen. Dieses ist der *falsche* Weg und dieser endet oftmals damit, daß negative ENERGIEN diese Quellen belagern.

Die andere Ebene ist das, was sich schon über Jahrhunderte nachvollziehen läßt, sei es über Naturvölker oder Menschen, die sich sehr verbunden fühlen mit anderen WESEN, ENGELN oder NATURGEISTERN, Menschen, *die verstehen*, daß alles miteinander verbunden und verknüpft ist. Man kann es nur als EINHEIT sehen. Dieses ist wichtig um zu erkennen, daß Ihr *nicht* die Crème de la Crème seid, sondern *nur ein Teil* eines großen göttlichen PUZZLES.

Frage : Aus Forschungsergebnissen läßt sich ableiten, daß jede Wesenheit und jeder Baustein ein eigenes Bewußtsein beinhaltet, dessen Erlebnisebene eingeordnet ist in das GESAMTSCHWINGUNGSMUSTER des Kosmos. Wenn ein Mensch einer *geschützten* oder auch *nicht geschützten* medialen Tätigkeit nachgeht, wie überträgt sich das auf die GESAMTHEIT, auf das GANZE?

EUPHENIUS : Wie in Codechips werden diese INFORMATIONEN und das, was Ihr hier macht, weitergetragen über göttliche LICHTQUELLEN zu anderen WESEN und mit dem verbunden, was sich hier auf Erden in dieser Richtung vollzieht. Ihr seid ein kleiner Teil von vielen kleinen FREQUENZEN, die zusammengezogen werden zu einem großen LICHTSTRAHL, der diese Welt umsegelt.

Frage : Durch das Internet sind die Völker der ganzen Erde miteinander verbunden. Läßt sich dies auch als Vergleich bezüglich der ALL-Verbundenheit anführen -, wie im Kleinen so im Großen?

EUPHENIUS : Dies ist ein gutes Beispiel, was die Menschheit eher verstehen läßt, was für ein NETZWERK sich hinter dieser Erde und hinter dem WORT GOTTES verbirgt.

Frage : Dieses gegenseitige Verbundensein, in dem wir uns befinden, dieses sogenannte GROSSE GANZE, ist demnach ein gewaltiges FLECHTWERK. Wenn dieses NETZ an irgendeinem Ende angetastet wird, d. h. wenn z. B. irgendwo Disharmonien erzeugt werden, bewegen sich dann alle anderen FÄDEN des geistigen NETZWERKES mit?

- EUPHENIUS : Auch diese FÄDEN erhalten dann SCHWINGUNGEN, wobei ein großer ENERGIESTROM entsteht, gleichzusetzen mit einem Stein, den Du in das Wasser wirfst. Auch dort werden energetische Schwingungsfelder frei. Sie klingen über viele Meter ins Außen.
- Frage : Soll *deshalb* die Erde befriedet werden, damit das GROSSE GANZE nicht zu sehr in Unruhe gerät?
- EUPHENIUS : Ihr seid ein Teil dieses LEBENSPLANES und dieser LEBENSPLAN kann nur zur Vollendung kommen, wenn hier auf Erden die Menschen in das LICHT GOTTES geführt werden.
- Frage : Was passiert denn in diesem gewaltigen NETZ, wenn irgendwo auf materiellen Welten Disharmonien erzeugt werden?
- EUPHENIUS : Es entstehen LÖCHER, worin ENERGIEABFÄLLE zu verzeichnen sind. Ähnlich einer Laufmasche, wo sich ein Loch an das andere reiht. Diese LÖCHER müssen durch positive ENERGIE neu gefüllt werden.
- Frage : Wie groß ist der Einfluß dieser positiven ENERGIE auf den einzelnen Menschen?
- EUPHENIUS : Der Einfluß erfolgt durch die AUFGABEN, die die SCHUTZPATRONE und die WESENHEITEN und ENGEL übernehmen, die um Euch herum sind. Sie versuchen immer wieder, Euch in dieses SCHWINGUNGSFELD zu geleiten und Euch anzukoppeln an diesen LEBENSSTROM. Es gelingt nicht immer oder *nur teilweise* und dadurch ist *keine gleichbleibende LICHTQUALITÄT* möglich.
- Frage : Könnte der SCHUTZPATRON auftretende persönliche Disharmonien seines Schützlings nicht abschirmen, so daß dieses gewaltige geistige NETZWERK nicht unnötig belastet wird?
- EUPHENIUS : Das wäre zu einfach, weil dann Euer Lebensweg und Eure *eigene* Entscheidung *unterbrochen* würde. Der SCHUTZPATRON kann nur versuchen, über Eure Gedanken Einfluß zu nehmen und IMPULSE zu senden. Ihr seid diejenigen, die als LICHTWERK sich entfachen müssen.
- Einwand : Dies hat aber eine weitreichende Bedeutung, wenn man von der Existenz anderer bewohnter Planeten ausgeht. Wenn auf der Erde etwas Disharmonisches passiert, sei es im Kleinen, sei es als ein Krieg im Großen, dann würden sich diese SCHWINGUNGEN über den NETZVERBUND auf bewohnte Planeten übertragen, die vielleicht sehr friedliebend sind. Sehe ich das richtig?
- EUPHENIUS : Dieses ist *nicht möglich*, da diese Erde einen *ganz besonderen* SCHUTZGÜRTEL hat, der mit Eurer Negativität nicht durchdringbar ist.
- Frage : Nach Prof. Heisenberg sind Beobachter und Beobachtungsgegenstand nicht voneinander zu trennen, genauso wenig, wie man Elementarteilchen außerhalb ihres natürlichen Zusammenhanges studieren kann. Das heißt, jede Beobachtung *beeinflusst* das Beobachtete und verändert dieses. Wenn wir unsere Aufmerksamkeit auf etwas lenken, führen wir ihm dann ENERGIE zu und beeinflussen es dadurch?

EUPHENIUS : Das ist so richtig. Doch es hängt noch *viel mehr* damit zusammen. Es ist nur sehr schwierig, das für Euch *begreiflich* zu machen. Jede Aktion, die Ihr vollzieht, kommt irgendwo auch als Aktion an. Alles hat seine Ursache und seine Wirkung. Ihr seid immer durch ein unsichtbares BAND verknüpft. Ihr seid verknüpft mit Euren Gedanken, mit Euren Gefühlen, mit Eurer LIEBE, mit Eurem LICHT, mit all dem, was Euch als Qualitätsmensch auszeichnet und mit dem, was GOTT Euch als GABE mitgegeben hat. All das, ob positiv oder negativ, ist wie ein Kreislauf zu sehen: *Irgendwann erreicht es Euch wieder.*

Frage : Übertragen wir diese Erkenntnis auf ein Medium, wenn es sich auf sein mediales Schreiben konzentriert, so *beeinflusst* es demnach die Durchgabe. Wie kann man da überhaupt sicher sein, daß die Durchgabe aus dem Geistigen Reich stammt und nicht aus dem Unterbewußtsein des Mediums?

EUPHENIUS : Ihr müßt es so verstehen: Wenn ein Medium oder überhaupt ein menschliches Wesen sich für das Geistige Reich öffnet, sind zunächst einmal *Vertrauen*, göttliche *Ehrfurcht* und *Demut*, *vor dem*, was durchkommt, notwendig. - Dann kommt hinzu, daß mit diesem Medium schon in den Meditationen gearbeitet wird, um eine mediale Aufgabe durchführen zu können. Es ist so, daß die SCHWINGUNGEN zwischen dem GEISTLEHRER und dem Medium *eingestellt werden müssen*, wie die Frequenzen beim Radio mit der Antenne.

- *SENDER und EMPFÄNGER müssen eine gewisse EBENE haben, um arbeiten zu können.*

Das Medium stellt sich als Werkzeug zur Verfügung und es ist so, daß gerade über das Schreiben IMPULSE, Muskelreflexe gesteuert werden, um die Hand zu bewegen. Es ist nicht auszuschließen, daß eine Durchsage auch mal durch das Unterbewußtsein vermischt werden kann. Deswegen gilt immer noch als oberstes GESETZ der medialen Arbeit, *die Überprüfung* und *die Absicherung*. Wichtig sind da die Dinge, die schon besprochen worden sind: die des SCHUTZES und der Sicherung, daß wirklich ein positiver Anschluß vorhanden ist.

Man kann aber nicht ausschließen, daß auch das Medium vom Unterbewußten her Informationen gibt. Das heißt aber *nicht*, daß diese INFORMATIONEN falsch oder negativ sein müssen, sondern es sind Gedanken, die durch Inspiration und Impulse über das, was Ihr innerlich in Euch habt, zum Vorschein kommen. Bedenkt, daß Ihr auch einen ganzen INFORMATIONSBEREICH im Unterbewußten *mitbringt*, der somit auch als Anzapfzentrale für uns GEISTWESEN dient!

Frage : Es gibt Menschen, die ständig ängstlich an mögliche Schwierigkeiten des Lebens denken oder daran, als Medium zu versagen und dadurch ihre inneren Disharmonien unaufhörlich mit neuer ENERGIE versorgen. Wie kann man das ändern?

EUPHENIUS : Es ist so, daß damit schon die *erste* Vorstufe *nicht* gegeben ist: Wo ist das GOTTVERTRAUEN, das als erstes da sein *muß*, um diese Arbeit zu machen? –

- *Wenn das Medium von vornherein alles in Zweifel stellt und sich selber hinterfragt, ist keine freie mediale Arbeit möglich. Wir haben dann keine Möglichkeit, durch diesen SCHWINGUNGSREFLEX durchzukommen, weil dort ein EIGENSCHUTZ von dem Medium aufgebaut worden ist, den wir zu akzeptieren haben.*

Es ist nicht unsere Art, Medien fremd zu bestimmen, wenn sie innerlich noch *nicht bereit sind*, diese Arbeit zu tun.

Frage : Man hat beobachtet, daß Disharmonien zwischen Zellen eines Organismus eine mangelnde Kommunikation untereinander bedeuten, in der näheren und weiteren Zellumgebung. Es kommt zu Krankheiten. Kann man diese Beobachtung analog auf mediale Tätigkeiten übertragen und wird es dann gefährlich?

EUPHENIUS : Disharmonien sind *immer* STÖRFELDER, wobei eine mediale Arbeit *nicht gut* funktionieren kann. Ein Medium sollte so einen inneren Ausgleich der Gefühlswelten haben, daß es möglich ist, das Medium auch als Medium zu nutzen. Bei Disharmonien und Störungen wird es schwer sein, die SCHWINGUNGS-EBENEN miteinander zu verknüpfen und es kann dann zu Falschaussagen, Falschinterpretationen und fehlerhaften Durchgaben kommen.

Frage : Die Zustände auf dieser Erde gleichen mehr und mehr einer totalen Besessenheit durch die KRÄFTE der Gewalt und Zerstörung. Wird dadurch die Kontaktaufnahme zum Geistigen Reich *gefährlicher* und ein *geschützter* KONTAKT immer schwieriger?

EUPHENIUS : *Deswegen* ist es sehr wichtig, daß um die Personen vom GEISTIGEN REICH ein SCHUTZWALL errichtet wird. Sonst hätten wir es nicht nötig, so einen großen Aufwand zu betreiben, um einen Sitzungsabend zu gestalten. Es bedarf einer *sehr intensiven* und einer *sehr langen* Vorbereitungszeit, so einen geschützten Rahmen hier stattfinden zu lassen. Ohne die Seelen, die hier einen SCHUTZWALL errichten, ist es hier auf Erden so ohne weiteres *nicht mehr möglich*, eine *positive* mediale Arbeit zu leisten. - In anderen SPHÄREN braucht man diesen SCHUTZWALL *nicht*, um in KONTAKT mit WESENHEITEN und ENGELN zu treten. Es wird insoweit schwieriger, da Negative sich natürlich *solche* Punkte aussuchen, wo LICHT aus der Erde strömt.

Frage : Waren es Dummheit oder Arroganz, die den Menschen in seine heutige Disharmonie hineingelenkt haben oder war es ein unausweichliches Schicksal?

EUPHENIUS : Dazu möchten wir anmerken, daß die Menschheit sich häufig und zum großen Teil *ablenken läßt* von dem, was hier auf der Erde als "gut", "bequem" und auch als Böses angenommen wird. Mit Böses meine ich, die Macht zu haben *über andere* und zum Teil dem nachzueifern, was GOTT an und für sich *positiv* gesandt hat. So zu verstehen: Macht zu haben über andere, Ihr sagt dazu "gottähnlich" zu sein.

- *GOTT will diese MACHT über Euch nicht, sondern ER möchte, daß Ihr zurückfindet zu Eurer URQUELLE. Deswegen läßt ER Euch diese Freiheit und greift auch nicht in Euer Schicksal ein!*

Vieles ist hier auf Erden "hausgemacht" -, so wie Ihr sagt. Ihr orientiert Euch an dem, *was Euer Nachbar macht*, Ihr orientiert Euch daran, *was die Politik macht*, Ihr orientiert Euch an der *Andersartigkeit*. Ihr versucht, in diesem Strom mitzuschwimmen, ohne zu merken, daß *Ihr* die Ertrinkenden seid, weil Ihr das WAHRE SEIN überhaupt noch nicht erkannt habt.

Frage : Könnte GOTT die Menschen *verstärkt* ins Positive führen?

EUPHENIUS : Dies ist durchaus möglich.

Frage : Dann stellt sich die Frage, warum ER das nicht macht?

EUPHENIUS : Weil Ihr Menschen hier auf Erden etwas mitbekommen habt, was GOTT Euch gegeben hat:

- Eure *Freiheit*,
- Euren *freien Willen*,
- Eure *Intelligenz*,
- Euren *Geist*,
- Euren *Verstand*,
- Eure *Seele*,
- Euer *Herz*.

Ich frage Euch: *Warum* hört Ihr auf Eure *niedrigen* Instinkte und *nicht* auf die reine LIEBE in Euch?

Frage : Wie funktioniert der geistige KONTAKT zu Euch über unser Inspirationsmedium?

LUKAS : Nun, das ist für uns eine einfache Sache, die Du Dir so vorstellen mußt, daß wir zum Teil gewisse Zentren des Hirns, die das Sprechen des Mediums steuern, *anzapfen* bzw. für uns in Anspruch nehmen. Da dieses *nur zum Teil* geschieht, hat unser Medium jederzeit die Möglichkeit, den Redefluß zu unterbrechen. Es ist aber erfreulich, daß unser Medium davon kaum, ja, ich möchte sagen gar nicht, Gebrauch macht. Denn meistens merkt es selber genau, was abläuft.

Im Unterschied zu Dir, als Du noch in Trance sprachst, warst Du zwar nicht aus dem Körper heraus, doch wurde Dein Hirn, bzw. der für das Sprechen verantwortliche Teil, von uns *fast vollständig* für unsere Zwecke benutzt. Auch Du konntest zwar jederzeit unterbrechen, jedoch ist das bei dieser Art der Hirnbelegung nicht ganz so konsequent möglich. So, jetzt habe ich gleich zwei mediale Fähigkeiten erklärt.

Frage : Wie kommen Eure Antworten in das Hirn des Mediums hinein? Über die Gedanken? - Durch Inspirationen?

LUKAS : Nein. Die Seele unseres Mediums ist ja außerhalb des physischen Körpers, d. h. um den physischen Körper herum. Von hier aus wird auf geistigem WEGE das Hirn beeinflußt. Das Hirn übernimmt die Steuerung des Körpers. Wenn wir also das Sprechzentrum übernehmen dürfen, weil unser Medium es zuläßt, dann geschieht diese Durchgabe genauso, als wenn sie selbst sprechen würde, nur daß die QUELLE des Sprechens *eine andere* ist.

Frage : Was ist der Unterschied zwischen halb- und vollautomatischem Schreiben?

LUKAS : *Bei der Halbautomatik* ist es so, daß wir über das Hirn den Schreibstift steuern. Es ist so, daß mein Medium einen Teil seines Hirns hierfür freigibt. Das heißt, wir haben uns diesen Teil ausgesucht und speziell dafür geschult. Das ist der Grund, warum die halbautomatischen Medien *den Durchfluß der Gedanken*

*mitbekommen* – zwangsläufig mitbekommen, denn wir benutzen ja einen Teil des Hirns. Das Medium muß nur die Bereitschaft dazu zeigen, daß es dieses *möchte*, den Rest übernehmen wir in Zusammenarbeit mit der Seele. Mein Medium ist derzeit auf einer Stufe *zwischen* Halb- und Vollautomatik. Das war es schon kurze Zeit nach unseren Übungen. Es ist gut so und wir werden sehen, was wir noch können.

*Bei der Vollautomatik* steht ein GEISTWESEN *neben* dem Medium und führt den Stift *direkt*. Das bedeutet aber eine *vollständige* Willenlosigkeit. Es ist nicht das richtige Wort, aber Ihr kennt leider kein anderes bzw. nicht die richtige Vokabel dazu. Ihr könnt es auch als *Vorstufe zum Trancesprechen* sehen -, was jedoch nicht immer so sein muß. -

- *Generell gilt: Wenn Eure Gedanken neutral sind, gebt Ihr uns die Möglichkeit zu arbeiten. Je neutraler dies möglich ist, um so besser für uns und für die Durchgabe!*

Teilnehmer : Ich selbst habe schon beim medialen Zeichnen und auch beim Schreiben einen Druck auf meiner Hand gespürt, so, als ob sie geführt worden wäre.

LUKAS : Das war eine Stufe dazwischen. Ihr steht beide diesbezüglich auf einer Stufe. Du warst *sofort* dort und mein Medium brauchte etwas Zeit dazu. Konkret heißt das, daß der Druck, von dem Du sprachst, immer dann auftritt, wenn eine Übergangsphase von Halb- zur Vollautomatik eintritt. Dieses Schreiben ist fließend und hängt davon ab, was das Medium *zuläßt* und wie es reagiert.

Frage : Werden auch beim Arbeiten mit einem Pendel oder mit einem Tensor Gehirnzentren des Mediums von den GEISTFÜHRERN benutzt oder werden dazu andere Mechanismen eingesetzt?

LUKAS : Nein, im Prinzip könnt Ihr das auch auf das mediale Pendeln bzw. auf die mediale Tensorarbeit übertragen. Auch hier funktioniert alles nur so gut, wie es das Medium zuläßt. Es ist *nicht so*, daß *wir* das Pendel oder den Tensor anstoßen. Es sind immer Reflexe der Muskulatur *unter unserem Einfluß*. Das heißt, *wir steuern dies*, wenn es zugelassen wird. Negative Wesen fragen *nicht* danach, ob ein medialer Mensch *es zuläßt* oder nicht. Darin liegt eine große Gefahr!

Frage : Woran läßt es sich erkennen, ob ein *negatives* WESEN den Tensor führt? Ist es die Art der Bewegung oder erkennt man es an der gesamten Handhabung?

LUKAS : Weniger. - Es ist *die innere Einstellung*, die einen negativen oder positiven KONTAKT *ermöglicht*. Jeder Mensch kennt seine Gedanken am besten, ob er an GOTT glaubt und vertraut oder nicht. Demgemäß ist der Anschluß.

Frage : Sollte man sich auch dann durch ein Gebet schützen, wenn man mit dem Pendel, dem Tensor oder mit einer Wünschelrute arbeitet?

LUKAS : *Jeder, ich wiederhole, jeder ANSCHLUSS an das Geistige Reich – und dazu gehören auch die von Dir genannten medialen Tätigkeiten – machen eine Bitte um SCHUTZ unbedingt erforderlich!*



- Bemerkung : Ich verstehe nicht ganz: Ihr sagtet, daß Ihr beim Arbeiten mit dem Tensor *die Muskeln* des Mediums stimuliert, damit der Tensor ausschlägt.
- LUKAS : Ja, natürlich, da wir *über das Hirn steuern* bzw. das Hirn zum Teil übernehmen. Dies ist *auch negativen* WESEN möglich. Wehe, wenn das nicht berücksichtigt wird!
- Frage : Wie funktioniert die Arbeit mit einem Tensor?
- LUKAS : Nun, das ist verschieden. Ähnlich dem medialen Schreiben, bei dem ein Stift bewegt wird, kann dies einmal – sagen wir "*halbautomatisch*" – über die Muskelreizungen, die der GEISTFÜHRER bei seinem Medium auslöst, geschehen. Zum anderen – sagen wir "*vollautomatisch*" – kann dies geschehen, wenn ein Medium EKTOPLASTISCHE FELDENENERGIE ausstrahlt. Dies sind ENERGIEN, die das Pendel oder auch den Tensor bewegen. Bei Dir, mein Freund, liegt der Fall dazwischen. Du tendierst immer mehr zum letzteren Fall, der für uns am wichtigsten ist.
- Frage : Die Bewegung des Tensors hat also nichts mit der eigenen Gedankenkraft zu tun?  
(TB: Doch!)
- LUKAS : Doch. - "Gedankenkraft" *sagst Du* – "EKTOPLASTISCHE FELDENENERGIE" *sagen wir*. Das heißt *nicht*, daß Du mit Deinen Gedanken das Pendel bewegst, das wäre Psychokinese. Nein, es sind zwar Gedankenfelder, d. h. ENERGIEN von Dir, aber *ohne Inhalt*. Das heißt, Du sagst nicht: "*Meine Gedanken sollen den Tensor bewegen*". Diese Gedankenenergie *ist neutral* und kann damit *von uns* erfolgreich eingesetzt werden, um den Tensor zu führen.
- Frage : Nicht jeder kann mit dem Tensor arbeiten. Ist dazu immer eine Ausbildung bzw. eine mediale Veranlagung erforderlich?  
(TB: Das stimmt.)
- LUKAS : Ja und nein: *Ja*, wenn Du es lernen möchtest, dann muß eine Ausbildung erfolgen *und nein*, wenn Du mit dieser Gabe geboren wirst, und diese latent vorhanden ist.
- Frage : Ist bei dieser Art medialer Arbeit die Gefahr *größer* als beim medialen Schreiben, daß negative WESEN den Ausübenden beeinflussen?
- LUKAS : *Bei jeder* medialen Tätigkeit besteht diese Gefahr! Daher ist immer, ich wiederhole *immer, zuerst* CHRISTUS als STELLVERTRETER GOTTES für diese Erde, um Erlaubnis und um die Bereitstellung eines ausreichenden geistigen SCHUTZPOTENTIALS zu bitten.
- Frage : Wie kann ein Medium die Eignung eines bestimmten Tensors feststellen?
- LUKAS : Bei den Tensoren ist es wie mit einem gut sitzenden Anzug: man muß ihn ausprobieren. Die verschiedenen Materialien, Gewichte usw. müssen zum Experimentator passen. So können wir leider keinen besonderen Tensor empfehlen.
- *Das Materielle, egal in welcher Form, ist Eure Sache. WIR kümmern uns nur um die geistigen DINGE, wovon Ihr wiederum nichts wißt oder wissen könnt.*

Frage : Welchen Einfluß hat das sogenannte OD bei *Materialisationen*?

EUPHENIUS : Dies ist die ENERGIE, die notwendig ist, um überhaupt materialisieren zu können. Die ODKRAFT wird umgesetzt als UMFORMUNGSSTOFF, um andere LEBENSFORMEN hervorzubringen.

Frage : Wie kommt es bei einer Materialisation zur Abgabe des "UMFORMUNGSSTOFFES" und zur Formgebung der Geistgestalt?

EUPHENIUS : Lieferant ist das Medium, in Kombination mit der WESENHEIT, mit der dieses Medium zusammenarbeitet. Es ist eine Verschmelzung von energetischen ANTEILEN, zwischen GEISTWESEN und Medium.

Frage : So wie zwischen MAGDALENA und mir?

EUPHENIUS : So ist es. Ohne ANTEILE von feinstofflicher ENERGIE, die MAGDALENA Dir zur Verfügung stellt und Deine irdischen Anteile, ist dieses nicht möglich.

Frage : Welche Voraussetzungen müssen zum Zustandekommen einer Materialisation erfüllt sein?

EUPHENIUS : In erster Linie das *göttliche Vertrauen*, das *Fallenlassen* und das *Zulassen*, daß andere ENERGIESCHWINGUNGEN sich im Körper ausbreiten dürfen.

Frage : Welche *zusätzlichen* Sitzungsvorbereitungen müssen getroffen werden, damit eine Materialisation von Eurer Seite überhaupt durchgeführt werden kann?

EUPHENIUS : Zunächst einmal muß sichergestellt werden, daß *alle* anderen Kreisteilnehmer *hinter diesen Versuchen stehen*. Diese gedankliche Unterstützung und die ENERGIEABGABE durch diese Gedanken ist notwendig, damit ein Medium für diese AUFGABEN gerüstet ist.

Frage : Wann können wir nach Eurer Schätzung mit einer ersten Materialisation in unserem Kreis rechnen?

EUPHENIUS : Dieses kann von uns vom zeitlichen Rahmen nicht benannt werden. Was wir Euch mitteilen können ist, daß die Voraussetzungen, was diesen Kreis betrifft, positiv sind, daß die Arbeit zwischen MAGDALENA und dem Medium in kleinen Schritten vorwärts geht. Eine wichtige Voraussetzung ist die *regelmäßige Meditation*, die *gedankliche Kontaktaufnahme* zu MAGDALENA und eine *positive Einstellung* zu diesen Versuchen und die *Bitte zur Förderung* dieser Versuche. - MAGDALENA möchte Dir sagen, daß Du beginnen sollst, sie mit dem Herzen zu empfangen und über Deinen Körper wahrzunehmen und Ihr gedanklich die Erlaubnis geben, mit Deinem Körper zu arbeiten.

(TB: Frust im Wege!)

Bemerkung : Aus verschiedenen Fachaufsätzen und Protokollen weiß man, daß zum Beispiel ein Kabinet vorhanden sein muß und auch noch andere Vorbereitungen getroffen werden sollten, wenn man ein Materialisationsphänomen erleben will.

EUPHENIUS : Das wird erst dann von uns als Mitteilung gegeben, wenn *wir meinen*, daß die Seele von Ilona so weit ist und bereit ist, diesen feinstofflichen SCHWINGUNGS-AUSGLEICH in ihrem Körper aufnehmen zu können.

Frage : Während der Eingangsmeditation wird der Kontakt zum GEISTIGEN REICH bzw. zum GEISTFÜHRER hergestellt. Was genau passiert dabei?

LUKAS : Ihr gebt Euch der GEISTIGEN SEITE hin. Der Mensch öffnet sich, d. h. seine Aura öffnet sich und wir haben die Möglichkeit, mit ihm zu arbeiten. Das geschieht auf seelischer Basis, ohne Einfluß des Verstandes. Auch hierbei ist ein SCHUTZGEBET nötig!

Frage : Was haben wir, als Mitglieder dieses Kreises, sicherzustellen, bzw. was ist erforderlich, um hier bei uns im Kreis eine positive Kreisarbeit zu beginnen?

LUKAS : Ich verstehe Deine Frage nicht. - Ihr *habt* einen positiven Anschluß und müßt nicht beginnen, diesen zu erreichen. Bitte präzisiere Deine Frage!

Frage : Mir geht es darum zu erfahren, was wir persönlich, jeder einzelne von uns, für den positiven SCHUTZ *tun können*, um die positive Kreisarbeit zu ermöglichen und sicherzustellen.

LUKAS : Nun, fassen wir zu einer Kurzfassung zusammen:

1. *Der Glaube an GOTT, den SCHÖPFER.*

2. *Die Anerkennung von JESUS CHRISTUS als SEINEN STELLVERTRETER.*

3. *Das Vertrauen in die göttliche FÜHRUNG und*

4. *die Freigabe des eigenen Geistes.*

Frage : Hoch spirituelle und mediale Eigenschaften werden häufig durch die Massenmedien wie Presse, Rundfunk und Fernsehen für die Öffentlichkeit *unterhaltsam* und *verharmlost* dargestellt. Wie seht Ihr das?

EUPHENIUS : Dies zeigt uns, daß die Menschen *sehr viel wegradieren* aus dem wahren GLAUBEN und aus der Geschichte, die diese Menschheit und diese Erde prägt. Es ist ein Irrglaube anzunehmen, daß das, was sie damit anrichten hier auf Erden, ungeschehen bleibt. Viele Menschen erkennen, daß durch die Massenmedien sehr viel Unwahrheiten und *falsche* Informationen hier auf Erden verstreut werden. Auch diese Negativmeldungen können bewirken, daß Suchende anfangen abzuwägen: was ist daran richtig, was ist daran falsch. Es kann aber *auch* ein Einstieg sein, ein Einstieg der Neugierde und der Erkenntnis, dort wahre Informationen zu finden und um anzufangen, sich auf den Weg zu begeben, die WAHRHEIT zu erforschen.

All dieses, was Du genannt hast, sind Machtpositionen, mit *negativ* besetzten SCHWINGUNGEN. Dort versucht der Widersacher den NAMEN GOTTES nicht zu ehren, sondern *lächerlich zu machen* und *zu verkleinern*. Dieses ist aber nicht möglich, da die GÖTTLICHKEIT in jedem einzelnen von Euch enthalten ist. Es wird dem Negativen schwer fallen, die gesamte Menschheit hier auf Erden davon zu überzeugen, daß es *keinen* URSPRUNG gibt und daß,

*weswegen* wir GEISTWESEN hier sind, Euch die WAHRHEIT mitzuteilen, alles nur Scheinwelten und Projektionen Eures eigenen Seins sind.

Bemerkung : Weil die Massenmedien vieles verharmlosen, werden Dämonen von vielen Jugendlichen gar nicht mehr im traditionellen Sinn als böse empfunden. Religionslehrer berichten, daß der Widersacher GOTTES immer häufiger *als Alternative* zu GOTT auftauche. Der Abtrünnige als Rebell – wen überrascht es, daß diese Idee für viele Jugendliche einen Reiz hat.

EUPHENIUS : Die Jugendlichen *verkennen die Gefahr*, die von dieser Seite ausgeht. Ihr Ungestüm und ihre Freiheiten, ihre Experimentierfreude *leitet sie fehl*. Auch darin begründet, weil sowohl das Elternhaus als auch die Religionslehrer, die Schulen und die Kirchen nicht in der Lage sind, das WORT GOTTES *positiv* und *erleuchtend* herüberzubringen. Die Kirche hier auf Erden hat keinen Anreiz mehr für die Jugend. Sie ist eine Qual für sie! Sie sehen die Kirche *nicht* als SEELNÄHRUNG, sondern *als eine Behinderung* ihrer eigenen Persönlichkeit und Freiheit. Es ist schon beschämend, wie die Jugend hier auf Erden erzogen wird. Dieses erfolgt *nicht* im göttlichen SINNE. Für die Jugend ist die Geschichte GOTTES eine alte Sage, ohne Wahrheit und ohne inneren Kern. Sie können für sich nichts Positives aus dieser weltlichen Religion ziehen.

- *Daraus entstehen die Süchte, die Drogenabhängigkeiten und all das, was hier als Randprobleme auf dieser Erde erscheint.*

Der wahre GLAUBEN wird durch das, was Ihr "religiöse Erziehung" nennt, *zerstört*. Die Jugend findet keinen positiven Zugang. Die Attraktivität fehlt! - Der Reiz, mit etwas anderem in Kontakt zu treten, etwas Nebulösem, etwas, was nicht greifbar ist, was interessant ist, *dort* hat der Widersacher seine Chancen, sich sichtbar negativ auszubreiten. Ihr wißt selbst, daß gerade das Verbotene einen Reiz hervorlockt, den sich die negative Welt *zunutze* macht.

Die Kirche muß lernen, mit dem Denkschema der Jugend umzugehen, um sie zu verstehen. Ihr *fehlt der Zugang* zur Jugend, um die Seele zu erreichen und um das anzufachen, weswegen der religiöse Glaube hier auf Erden existiert und steht. Die Jugend bedarf Hilfe vom Elternhaus und von all denjenigen, die mit der Jugend zu tun haben. Es reicht nicht aus, darauf zu vertrauen, daß die Schule oder später die Kirche diesen göttlichen FUNKEN entfacht.

- *Ihr als Eltern hier auf Erden seid die spirituellen Führer Eurer Kinder und deren Seelen, die hier heranwachsen. Ihr tragt eine Verantwortung für das Schicksal Eurer Kinder und damit für das Schicksal dieser Welt.*

Frage : Nicht selten ist es Neugier, die zum gefährlichen Spiel verleitet. Man möchte *nur einmal* dabei sein, nur einmal zusehen, ob da wirklich etwas dran ist. Ist Neugierde überhaupt eine Basis, um sich den spirituellen Fragen zu stellen?

EUPHENIUS : Die Neugier ist der *erste* Schritt. Durch die Neugier wird ein TÜRCHEN geöffnet. Es steckt dahinter die Sehnsucht, nach dem wahren SELBST. Durch die Neugier wird auf ein PFAD gezeigt, auf dem sich eine WELT öffnet, die bisher unerkannt und nicht wahrnehmbar war.

*Nach* der Neugierde entscheidet sich, ob so viel an *inneren Werten* vorhanden ist, dort weiterzumachen, wenn der erste Schritt getan ist. Man sensibilisiert sämt-

liche Sinne und erhält dadurch eine positive FÜHRUNG, die geleitet wird durch die GEISTWESEN.

Liebe Freunde, wir müssen jetzt mit der Befragung aufhören, da wir eine längere Pause vor uns haben (Winterurlaub einiger Kreismitglieder) und wir gerne noch die Rahmenbedingungen besprechen möchten, damit wir *nach* dieser Pause *ohne Störungen* die Sitzungen wieder beginnen können: Dieser Kreis hier ist auf einer Stufe angelangt, wo es wichtig ist, diese Stufe *zu halten!* Unsere Bitte wäre, daß in dieser kommenden Zeit versucht werden sollte, die Meditation *intensiv durchzuführen* und den Kontakt mit uns gedanklich zu halten.

- *Versucht den Kontakt morgens und abends zu sichern und gedanklich mit uns in Kontakt zu treten.*
- *Für die zwei Medien ist es wichtig, intensive Meditationen durchzuführen, um den Kontakt zu uns zu sichern.*
- *Des weiteren ist es notwendig, daß Ihr Euch kurz gedanklich, einmal am Tag, mit jedem einzelnen der Kreismitglieder kurzschließt, um die FREQUENZ zwischen Euch aufrecht zu erhalten.*

Wir werden nach dieser Pause mit den Antworten weiter fortfahren und dann die weiteren Sitzungsabende besprechen, da sich danach ebenfalls wieder eine Pause (Sommerurlaub) anschließt.

*Diese Regeln bitten wir zu beachten und umzusetzen*, da sie wichtig sind für unsere Arbeit. Auch wir werden täglich mit Euch in KONTAKT treten und mit Euch weiterhin arbeiten.

Wir vom TEAM wünschen Euch eine schöne Zeit. Der GEIST GOTTES möge Euch begleiten. Möge sich Eure innere Einstellung *verfestigen* und Euer GOTT-VERTRAUEN weiterhin *wachsen*. Der Mut, die WAHRHEIT und der göttliche GLAUBEN sind Wegbegleiter für Euch - nicht nur jetzt, sondern auch für Eure Zukunft.

\* \* \* \* \*

EUPHENIUS : GOTT ZUM GRUSS und FRIEDEN ÜBER ALLE GRENZEN!

Der FRIEDEN GOTTES sei mit Euch. Hier spricht EUPHENIUS. Nach dieser Pause fällt es am Anfang schwer, den Einstieg zu finden. Wir freuen uns, daß es möglich ist, heute Abend wieder in einen für alle lehrreichen Austausch zu kommen, und daß Ihr neues WISSEN von uns erhaltet. Wir freuen uns, daß alle - nicht nur Ihr - sondern auch die WESEN, die Euren SCHUTZ bereitstellen, so zahlreich hier erschienen sind, um diese Sitzung im NAMEN GOTTES durchführen zu können, denn dies ist durchaus *nicht selbstverständlich*. Es ermöglicht uns, mit Euch hier in Kontakt zu treten und Euch zu schützen. Zeit spielt für uns keine übergeordnete Rolle. Auch der SCHÖPFER gibt Euch die Zeit, an Euch zu arbeiten und zu reifen und auch Ihr müßt lernen, Euch Zeit zu lassen, um Eure Schritte auf *Eurem WEG* zu gehen.

Frage : Könnten wir hier im Kreis auch einen mündlichen oder schriftlichen KONTAKT zu unserem persönlichen SCHUTZENGELEL herstellen?

LUKAS : Nun, *jeder* einzelne von Euch *hat Kontakt* zu seinem SCHUTZGEIST. Es ist allerdings so, daß dies auf *seelischer* Ebene stattfindet. Die wenigsten Men-

schen können mit ihrem Verstand ihren SCHUTZGEIST empfangen und seine Worte verstehen.

- *Daß sich ein SCHUTZPATRON schriftlich oder mündlich meldet ist nicht vorgesehen.*

Frage : Könnten wir mit ENGELN korrespondieren und ihnen Fragen stellen?

LUKAS : Wir nennen uns nicht gerne selber ENGEL, doch was meinst Du, *mit wem* Du hier korrespondierst?

Teilnehmer : Im Fernsehen war eine Dame zu sehen, die sich "Dolmetscher und Verbindungsrohr zu Engeln" nennt. Sie stellt hauptberuflich und gegen Bezahlung Verbindung zu ENGELN her.

LUKAS : Wer von sich selbst behauptet, ein MEISTER zu sein, ist es nicht. Die *wahren* MEISTER wirken im Hintergrund und *ohne* Bezahlung!

Frage : Könnt Ihr uns den Begriff "Medium" näher definieren?

LUKAS : Was *wir* mit "Medium" bezeichnen, ist ein Mittler zwischen der materiellen Welt und der IMMATERIELLEN WELT.

Frage : Wie muß man sich auf Eurer Seite die Arbeit mit einem *Volltrancemedium* vorstellen?

LUKAS : Nun, in Volltrance verläßt der GEIST seinen materiellen Leib und überläßt diesen Leib einer anderen WESENHEIT -, ähnlich einem Seelenaustausch. Der ursprüngliche Besitzer des materiellen Körpers bleibt jedoch über die SILBERSCHNUR mit seinem Körper verbunden, so daß dessen ENERGIEVERSORGUNG sichergestellt ist. Durch die komplette Übernahme aller geistigen FUNKTIONEN hat der ursprüngliche Besitzer, also der ursprüngliche Geist, die Möglichkeit astralähnliche REISEN zu unternehmen. Diese REISEN *bleiben bewußt* im Tagesbewußtsein und sind nicht mit Träumen zu vergleichen.

- *Ein Volltrancemedium stirbt - so könnte man es auch bezeichnen - einen kontrollierten und selbst herbeigeführten Tod, der jedoch rückgängig gemacht werden kann, vergleichbar mit Nahtoderlebnissen, obwohl dieser Vergleich etwas hinkt.*

Die Hirnfunktionen und die Steuerung des Körpers übernimmt der sich mitteilende Geist. Dieser hat deshalb in der Anfangsphase oft Probleme mit der Anpassung. Die Seele des ursprünglichen Besitzers verläßt über das KOPFCHAKRA ihren physischen Körper und kehrt durch dieses CHAKRA auch wieder zurück.

Frage : Welche Voraussetzungen müssen vorhanden sein, um überhaupt in Volltrance zu kommen?

LUKAS : Es ist eine *reine Vertrauenssache* uns GEISTWESEN gegenüber. Das heißt, wenn Ihr es schafft, ein hohes Maß an Vertrauen uns gegenüber aufzubringen und darüber hinaus *es wollt*, als Volltrancemedium zu arbeiten, dann steht einer solchen Arbeit nichts mehr im Wege. Nicht wir, also nicht das GEISTIGE REICH, sind die Bremsen!

Frage : Ist es anzustreben als Volltrancemedium zu arbeiten, um Euch die Durchgaben zu erleichtern?

(TB: Nein.)

LUKAS : *Ihr* setzt die Ziele und *nicht wir!* - Wenn Du sagen würdest: "Ab sofort machen wir nur noch Tonbändeinspielungen", dann müßten wir uns wohl oder übel damit abfinden, auch dann, wenn das vorhandene Potential des Kreises bei weitem nicht ausgeschöpft würde. Wir können und dürfen da nicht eingreifen!

Frage : Wie können wir als Kreis und auch das Medium selbst eine Täuschung erkennen, wenn z. B. der GEISTLEHRER nicht mehr durchkommt und sich *ein anderes* GEISTWESEN, aber mit Namen des ursprünglichen GEISTLEHRERS meldet?

LUKAS : Indem Ihr offen seid, d. h. während des Schreibens, Sprechens oder anderer medialer Tätigkeiten *Euer ganzes Gefühl dafür einsetzt*, die momentane Situation *zu erspüren*. Wenn das jeden Sitzungsabend gelingt, dann merkt Ihr auch jeden Wechsel sofort.

Außerdem ist es in einem *intakten* Kreis *unmöglich*, daß es zu unkontrollierten Übernahmen der Medien kommt. Der eigene Glaube und das Vertrauen in die göttliche MACHT und FÜHRUNG *schützt Euch* in einem Maß, welches dies unmöglich macht. - Allerdings reagiert dieses sensible Gebilde, das einen Kreis darstellt, auf *kleinste* harmonische Änderungen! Da harmonische Änderungen immer und ausschließlich von Euch Menschen kommen, so ist dann eine negative Störung oder ein Wechsel des GEISTWESENS durchaus möglich. Ihr habt alles in der Hand, das Positive und auch das Negative. Wir sind und bleiben positiv und haben mit dieser Dualität nicht zu kämpfen.

Frage : Verstehen wir das richtig: Wenn die von Euch vermittelten göttlichen GESETZE durch menschliches Fehlverhalten nicht eingehalten werden, so wirkt sich das auch *sofort* auf die Medialität und auf den geistigen ANSCHLUSS aus?

LUKAS : Alles wirkt sich auf die Medialität aus, wenn es sich um geistige Dinge handelt: sei es *nicht durchgeführte Meditationen*, sei es die *nicht durchgeführte tägliche Kontaktaufnahme* zu uns per Gedanken und anderes.

- *Wenn Ihr vom Glauben an GOTT abfallt, dann ist jeder KONTAKTVERSUCH zum GEISTIGEN REICH ein Spiel mit dem Feuer!*

Um es ganz klar zu sagen: Wir werden Euch *niemals* verlassen und diesen Kreis aufgeben, *wenn Ihr es nicht wollt* bzw. uns nicht die Arbeitsgrundlage *entzieht*. Dann können wir nicht bleiben, selbst wenn wir es wollten.

Frage : Ihr seid also gewissermaßen das Spiegelbild unserer Seelen?

LUKAS : Wir sind das Spiegelbild *des Kreises*. Wenn Ihr geistig steigt, werdet Ihr HÖHEREN ANSCHLUSS bekommen, wenn Ihr fallt, wird sich der ANSCHLUSS ebenfalls anpassen. Es geschehe nach Eurem Willen.

Frage : Durch die Verharmlosung von spiritistischen Praktiken in den Massenmedien, beschäftigen sich immer mehr Jugendliche damit. Zuerst *will man* übersinnliche Erfahrungen machen, dann *muß man* sie machen. Zuerst streckt man sich danach aus, dann kommt man nicht mehr davon los. Aus der seelsorgerischen Praxis sind furchtbare Auswirkungen bekannt, die bis hin zu Selbstmordgedanken und Selbstmordversuchen führen. Wie seht Ihr dieses Problem?

EUPHENIUS : Dieses Problem ist sehr vielschichtig, da durch den Kontakt mit der dunklen Seite, diese Seite einen Fuß in dem SEELNFENSTER des Menschen hat. Durch diesen Kontakt laufen Manipulationen ab, welche die Steuerungen der Seele beeinflussen. Nicht mehr die Seele ist der Herrscher über den Körper, sondern die *negative* WELT bestimmt durch Fremdeinwirkung diesen Körper, den Geist und die Seele. Die Seele wird durch diese negativen SCHWINGUNGEN *krank* und *fehlgelitet*. - Die Jugend bietet derzeit für die dunkle Seite eine große Angriffsfläche, um ihre negativen ENERGIEN zu verstreuen. Die Jugend - oder besser ausgedrückt die Seelen, die derzeit hier auf dem Planeten sind, suchen und begeben sich häufig, aufgrund von falschen Informationen oder nur um mitzumachen, auf einen verkehrten Weg.

Frage : Wie könnte man die Jugendlichen davor schützen? Meistens sehen sie es ja selbst nicht ein und man redet quasi mit einer Wand.

EUPHENIUS : Weil sie es *nicht erkennen!* Sie sind in solch einem Strickmuster gefangen, daß sie nicht mehr erkennen, was gut und was negativ ist. Einen SCHUTZ erreicht man nur durch Aufklärung, durch Information und durch LIEBE, die man solchen Menschen schickt. Diese LIEBE kommt durch Eure Gedanken an und verhindert, daß die negative ENERGIE sich weiter in dem Körper ausbreitet.

Bemerkung : Wenn unser derzeitiges Thema abgehandelt ist, sollten wir das erarbeitete Material an solche Gruppen und Personen weitergeben.

EUPHENIUS : Es wäre eine gute – wie sagt Ihr – Prophylaxe, um vielleicht im Vorfeld eine Sinnesänderung und ein Überdenken des Spieles mit dem Feuer zu bewirken.

- *Unterschätzt nicht die Spielfähigkeit der dunklen Seite! Sie fasziniert viele, da sie verboten, tabuisiert und verschleiert ist.*

Die Neugierde ist immer wieder ein Weg, um solche Seelen zu fangen. Obwohl gerade die Neugier *auch ein guter* Wegweiser für die positive SEITE ist, zur Weiterentwicklung der reinen Seele.

Frage : Die Bibel warnt aber vor einer KONTAKTAUFNAHME. Kirchenvertreter weisen auf eine Bibelstelle im 5. Mose 18, 10-12 hin. Dort heißt es:

"Bei dir darf sich niemand finden,... der Wahrsagerei, Hellseherei, geheime Künste oder Zauberei treibt oder Bannungen oder Geisterbeschwörungen oder Zeichendeuterei vornimmt oder die Toten befragt. Denn wer das tut, der ist dem Herrn ein Greuel."

EUPHENIUS : Diese kirchliche Äußerung ist für die Kirche ein Schutzschild, damit sie hier auf Erden ihre Macht nicht verliert. Diese Äußerung ist *niemals* von geistiger SEITE hier auf Erden getragen oder verbreitet worden. Es ist ein Glaubenssatz der Kirche, der dogmatischen Verbreitung der christlichen Lehre hier auf Erden. Es hat *nichts* mit der LEHRE GOTTES und mit dem zu tun, was GOTT uns als



AUFTRAG hier auf Erden gegeben hat. Es entspricht *nicht* der WAHRHEIT, wenn solche Äußerungen hier auf diesem Planeten gemacht werden.

- Wir sind ein Beweis dafür, daß ein Kontakt *möglich* und *wichtig ist*, daß ein Kontakt im *göttlichen* AUFTRAG erfolgt und daß ein Kontakt *zur seelischen Entwicklung* der Menschheit und in der LIEBE GOTTES erfolgen kann.

Frage : Wie sind diese Sätze in die Bibel hineingekommen?

EUPHENIUS : Auch damals wurden Seher, zur Zeit des frühen Christentums, als *sehr wichtige* und *ehrwürdige* Menschen hier auf diesem Planeten geachtet. Nur vieles andere war in späteren Jahren für die Kirche *wichtiger*. Denkt an die Hexenverbrennungen, an die Folterungen und an das, was die Kirche ablehnt, weil sie dadurch sonst ihre Machtposition verliert. Vieles, was die Kirche in den Jahrhunderten aus dem Christentum *gemacht hat*, sind *Irrlehren* und *nicht* im SINNE GOTTES.

Frage : In einer großen Tageszeitung hieß es: "Die Menschen leben entweder im Glauben unter GOTTES FÜHRUNG, oder sie reitet der Teufel." Gibt es eine dritte Möglichkeit, sozusagen eine neutrale Zone dazwischen?

EUPHENIUS : Durch den FUNKEN GOTTES, der *in jedem* Menschen vorhanden ist, wird *immer* eine Entscheidung verlangt! Sei es im Glauben, GOTT zu LIEBEN oder die andere, *dunkle* Göttlichkeit anzunehmen. Der Mensch wird immer diese Dualität in sich tragen und abwägen müssen, welche Richtung er vollzieht, die weiße oder die schwarze. Der Mensch gerät mit seinem inneren Gewissen immer in Konflikte und wird sein Leben lang hier auf dieser Erde die Frage mit sich tragen: *Was geschieht?*

Frage : Inwieweit tragt *Ihr* diese Dualität noch in Euch?

EUPHENIUS : Wir haben diese Dualität *abgelegt*, da wir den WEG DES LICHTES vollzogen haben. Wir sind ENERGIEBÜNDEL und bestehen aus LICHT. Wir haben ein für allemal unseren WEG gewählt. Es ist der WEG GOTTES und der WEG als DIENER GOTTES hier auf Erden, an Euch Menschen die BOTSCHAFTEN im göttlichen SINNE weiterzutragen.

Mein Freund, wir möchten Dir noch sagen, daß Du Deinen Glauben und Dein Vertrauen in die Tensorarbeit mit Deinem HEILENGEL *festigen* solltest. Dein HEILENGEL arbeitet *sehr positiv* mit Dir und Du kannst vertrauen, was über Deine Arbeit mit ihm Dir als Botschaft gegeben wird. Festige dieses Vertrauen und Du wirst *innerlich spüren*, ob die Antwort, die Du bekommst, richtig ist oder ob Du inspirativ Zusatzfragen stellen solltest.

Frage : Manche Medien verspüren während ihrer medialen Arbeit verstärkt eine gewisse Kälte. Bei anderen Medien ist dies weniger ausgeprägt. Was ist die Ursache dafür?

LUKAS : Es hängt mit ihrem Kreislauf zusammen und auch damit, wie tief sie in der Meditation gekommen sind. Es sind verschiedenen Faktoren. Auch die innere Bereitschaft ist ein wichtiger Punkt. Es gibt aber auch Medien, die dieses Kreislaufproblem nicht haben.

Frage : Welche langfristigen Wirkungen haben *negative* KONTAKTE auf den Menschen?

LUKAS : Es sind *schlimme* Auswirkungen, da Euch Eure LEBENSKRAFT *abgezogen* wird. Dazu muß man wissen, daß die Dämonie bzw. die WESEN der Dunkelheit keine LEBENSKRAFT von GOTT bekommen, sondern ihre KRAFT von den Menschen holen.<sup>1</sup> So kann es sein, daß negative Gedanken, die ja SCHWINGUNGEN sind, diese Negativen *anziehen* und damit ist der KONTAKT hergestellt. Diesen KONTAKT zu lösen, dürfte den wenigsten gelingen. Meistens heißt die Endstation "Psychiatrie". Dieser Abzug von LEBENSKRAFT kann so weit gehen, daß der betreffende Mensch keinen anderen Ausweg sieht und sich das Leben nimmt. So meint er dann, dem Negativen enttrinnen zu können. Doch aufgrund seiner Unwissenheit *beginnt jetzt erst* der *wahre Ernst* des Lebens. Für Euch unfaçbar, für den Betreffenden bitter.

Frage : Wie merkt man, daß es sich um *negative* WESEN handelt?

LUKAS : Ganz einfach: Ihr werdet nicht in Ruhe gelassen, selbst nicht in der Nacht. Ihr werdet geweckt mit schlimmsten Anfeindungen oder Dinge gehen in Eurem Kopf herum, die nicht von Euch sind, sondern über die KRAFT *fremder* Gedanken Euch suggeriert werden. Ein Wissender, der darauf achtet - und das ist natürlich die Voraussetzung - wird erkennen, *wer* ihn führt und belauert. Ein ernstes Gebet und die Bitte um HILFE durch echten Glauben und Vertrauen zu GOTT können helfen, jedoch *nicht sofort*.

Die negative WELT versucht es bei jedem, der sich mit dem LICHT beschäftigt. Auf diese Weise will man Euch von Eurem Weg wieder abbringen, damit Ihr Euch wieder einreicht in den Kreis derjenigen, die *gegen* GOTT sind und die Vernichtung planen, die über die Gedankenkraft geht.

• *Unterschätzt nicht die MACHT der Gedanken!*

Es ist ein Irrtum zu glauben, daß nur mächtige Politiker der Erde ein negatives Potential Luzifers sind. *Jeder* Mensch *kann es sein*, je nachdem wie er denkt -, und das weiß der Betreffende am besten selbst.

Frage : Gehören auch Alpträume zu negativen Anfeindungen, wie ich sie kürzlich im Krankenhaus erlebte?

LUKAS : Nicht unbedingt, aber *es kann* sein. Gerade im Krankenhaus treibt sich viel dunkles Gesindel auf geistiger SEITE herum. Jedoch bilden auch viele HEILENGEL einen starken GEGENPOL. Wenn also jemand in einem Krankbett *kein* Vertrauen zu dem SCHÖPFER besitzt und zu allem Überfluß *GOTT verflucht*, weil es ihn auf das Krankenlager geworfen hat, dann ist der Weg nicht mehr weit und die negative WELT kann wieder zupacken. Für Dich war der SCHUTZ groß, doch gedankliche Ausstrahlungen hast Du mitbekommen. Es kann aber auch sein, daß ein zu sehr belastetes Unterbewußtsein durch negative Filme sich des Nachts entlädt, das hat dann mit Geistwesen *nichts zu tun*.

Frage : Welche Voraussetzungen müssen vorliegen, damit negative Wesen einen Menschen beeinflussen, besetzen oder in seiner Persönlichkeit verändern können?

---

<sup>1</sup> Dies ist der *wahre* Vampirismus!

LUKAS : Löcher in der Aura, schlecht oder gar nicht funktionierende Chakren. Der EIGENSCHUTZ ist dann weg. Es ist so, als wenn ein Tiefseetaucher auf dem Meeresgrund seine Taucherausrüstung ablegt. Was dann passiert, brauche ich nicht weiter auszuführen.

Frage : Wenn man davon ausgeht, daß es sich in den meisten Fällen der sog. Schizophrenie um negative Besetzungen handelt, sind dann die betroffenen Menschen als hochmedial veranlagt einzustufen oder haben sie "Löcher in ihrer Aura" ohne es zu wissen?

LUKAS : Nun, *alle* Menschen sind medial, die einen mehr, die anderen weniger. Wenn das WISSEN *nicht* vorhanden ist, werden solche Probleme zwangsweise auftreten *müssen*. Wer mit dem Feuer spielt und nicht weiß, daß es auch brennen und vernichten kann, wird ein Inferno entfachen, für sich und andere. *Ändern* läßt sich dieser bedauernswerte Zustand nur durch WISSEN, WISSEN, WISSEN und nochmals WISSEN! Nur dann weiß der betreffende Mensch, *womit* er es zu tun hat. Doch bei Euch wissen das nicht einmal die Psychologen und Ärzte!

Bemerkung : Das Buch "Dreißig Jahre unter den Toten", geschrieben von dem Psychiater Dr. Wickland, gehört meines Erachtens in jede Nervenklinik.

LUKAS : Die Zeit, liebe Freundin, wird kommen. - Auch Ihr hier leistet einen Beitrag, der nicht hoch genug eingeschätzt werden kann. Ihr glaubt leider manchmal immer noch, daß diese Arbeit nicht so furchtbar wichtig sei. *Doch das ist ein Irrtum!* Wenn Ihr wirklich wüßtet, was Menschen auf der ganzen Welt mit Euren Schriften anfangen, welche Schicksale schon abgewendet wurden, weil die Menschen aufgrund dieser Schriften umdachten, Ihr würdet von dem Moment an uns fragen, ob wir nicht *jeden Tag eine Sitzung* abhalten könnten. Doch das müßten wir aus den Euch bekannten Gründen ablehnen. - Alles geht immer nur Schritt für Schritt und muß *wachsen*. Und so wird es sein, daß es langsam *und dann immer schneller* zu einem Umdenkungsprozeß kommt. Erwartet keinen Erdbeben! Obwohl dieser Vergleich hinkt, denn auch ein Erdbeben beginnt langsam und wird dann immer schneller.

Frage : Angenommen, ein Mensch *beginnt*, sich für die spirituellen Fragen des Lebens zu interessieren. Er geht dabei Fragen nach, die *den Sinn* des Lebens betreffen, ob die Seele den physischen Tod überlebt und ob es tatsächlich GEISTWESEN gibt. Wie groß ist dabei die Gefahr, negativ beeinflusst zu werden?

EUPHENIUS : Für solch eine Seele, die *anfängt*, im GÖTTLICHEN zu denken und beginnt, sich für das *wirkliche* SEIN hier auf dieser Erde zu interessieren, wird, sobald diese gedanklichen IMPULSE ausgesendet werden, ein *verstärkter* SCHUTZ bereitgestellt. Begibt sich eine Seele auf den göttlichen WEG, so wird sie durch Seelen *vermehrt* unterstützt, diesen WEG zu gehen. Es wird ein SCHUTZWALL errichtet, um sie zu schützen. - Nur die Seele allein kann durch negative Gedanken fremde negative WESEN an sich binden und anziehen. Sind ihre Gedanken im göttlichen SINNE, wird sie durch positive WESENHEITEN geschützt, die sie begleiten und inspirieren.

- *Durch den freien Willen hat jede Seele auch den freien Gedankengang, so daß sie wählen kann, ob ihre Gedanken positiv oder negativ sind.*

Durch Negativgedanken wird eine TÜR geöffnet, so daß negative WESENHEITEN ihre ENERGIE dort verströmen lassen können. Geht die Seele in *göttliche*

Gedanken, wird sie geleitet durch *göttliche* WESENHEITEN, die sie beschützen, so daß negative ENERGIEN nicht durchdringen können.

Frage : Inwieweit öffnet sich der Mensch beim Lesen spiritueller Literatur?

EUPHENIUS : Durch das Lesen spiritueller Bücher, welche die WAHRHEIT GOTTES beinhalten, bekommt die Seele und der göttliche FUNKEN und all die LEBENSFUNKTIONEN, die mit der GÖTTLICHKEIT verbunden sind, NAHRUNG, um sich auszubreiten. Das göttliche LICHT wird entfacht, und es beginnt ein WACHSTUM auf einer *ganz anderen* EBENE.

Frage : Was ist zu beachten, damit es beim Lesen nicht zu negativen Attacken kommt?

EUPHENIUS : Negative Angriffe können nur dann zum Ziel reichen, wenn die Seele sich *abwendet* von dem göttlichen WEG. Der göttliche WEG ist geprägt durch LIEBE und all das, was Ihr als göttliche GESETZE kennt. Eure Gedanken sind ein großer Teil Eures eigenen SENDERS, die ausströmen über diesen Planeten. Diese IMPULSE *werden empfangen*, so daß WESENHEITEN angezogen werden und sich TÜREN öffnen können für die Negativenergien. *Jedes* göttliche Wesen hier auf Erden ist ein guter EMPFÄNGER *und* SENDER.

Frage : Angenommen, ein anderer Mensch *hat bereits* ein hohes spirituelles WISSEN. Über die Zeit wird der Wunsch nach einer *praktischen medialen Tätigkeit* immer größer. Wie sollte dieser Mensch die Praxis angehen, damit es zu einem geschützten KONTAKT kommen kann?

EUPHENIUS : Indem er um SCHUTZ bittet, um INSPIRATION und FÜHRUNG. Diese Gedanken *werden aufgenommen* von den WESENHEITEN, die diese Seele begleiten. Nichts unterliegt einem Zufall! Dies entspricht auch einem göttlichen GESETZ, damit Ihr Eure Aufgaben, die *Ihr Euch* auferlegt habt, auch *erfüllen könnt*. Ihr werdet geleitet von der ANDEREN WELT, wenn Ihr *bereit seid*, diesen WEG zu gehen.

Frage : Je lebendiger ein Medium sich des Verbundenseins mit den KRAFTQUELLEN der GOTTHEIT *bewußt* ist, desto weiter kann es sich dem Einstrom und Wirken der kosmischen KRAFT öffnen. Stimmt das?

EUPHENIUS : Ihr müßt Euch dies so vorstellen, daß es ein RAD von ENERGIEN ist, das sich öffnet. Dieses RAD wird größer und lichter, je mehr diese Seele in Verbindung mit göttlichen ENERGIEN tritt. Es ist das - wie Ihr sagt - was "ausgestrahlt" wird durch Demut, Weisheit, LIEBE - und vielleicht auch Charisma. Das sind dann solche Seelen, die hier auf Erden wandern und die Ihr teilweise vergöttert als die neuen Propheten.

Frage : Woran erkennt man solche Menschen bzw. Medien, die sich dieses HOHE WISSEN angeeignet haben und *danach leben*?

EUPHENIUS : Daß sie die menschlichen Charakterzüge *abgelegt* haben, wie Geltungsdrang und Macht, das Ego besiegt haben und sich nur im SINNE GOTTES der Menschlichkeit als DIENER zur Verfügung stellen.

- Frage : Sind es darüber hinaus nicht auch noch Eigenschaften wie: sonnenhafte Dynamik und die positivmagische Ausstrahlung ihres Wesenskraftfeldes, Lebendigkeit, freundliche Zugewandtheit und Hilfsbereitschaft?
- EUPHENIUS : Das ist, wie ich sagte, Charisma, Ausstrahlung, Menschlichkeit, die Würde des anderen annehmen, Brüderlichkeit. All das, was Ihr als göttliche GESETZE kennt, die diese Seelen in sich verankert und schon umgesetzt haben, ins Äußere.
- Frage : Inwieweit ist eine Konstanz in der Kreisarbeit auf *unserer* Seite für Euch wichtig?
- EUPHENIUS : Die KONTAKTE durch Meditation, durch Gebet oder durch kurze gedankliche VERBINDUNG *zwischen* durch herzustellen sind wichtig, um eine Verbindung zu sichern, insbesondere der SCHWINGUNGSENERGIEN, um eine Arbeit kontinuierlich und in stetigem Wachstum vollbringen zu können.
- Frage : Wir hatten für heute Abend eine *neue* Meditationsmusik ausgesucht. Ist das ein Beispiel dafür, wie man es *nicht* machen sollte?
- EUPHENIUS : Diese Musik hat ebenso wie die andere Musik SCHWINGUNGEN, die für diesen Abend *förderlich* sind. In diesen Musikteilen schwingen Harmonie, Gleichklang und Wärme mit. Würdet Ihr Rockmusik auflegen, wäre es ein Störfaktor.
- Frage : Wie wichtig ist die Standortfrage für den Sitzungsabend?
- EUPHENIUS : Es wäre störend, wenn Ihr von Sitzung zu Sitzung Euren Andachtsraum wechseln würdet. Dadurch, daß eine Kontinuität da ist und wir wußten, daß z. B. dieser Sitzungsabend *heute hier* stattfindet, konnten wir diesen Sitzungsabend im göttlichen SINNE vorbereiten und den SCHUTZ sicherstellen.
- Bemerkung : Wir möchten Euch bitten, daß Ihr uns sagt, wenn Maßnahmen unsererseits sich auf Eurer Seite störend auswirken und in den Sitzungsablauf Unruhe hineinbringen. Wir können das durch unsere eingeschränkte Sicht nicht immer überblicken.
- EUPHENIUS : Ihr würdet es merken, wenn sich etwas an den Durchgaben verändert. Euch würde es auffallen, wenn Störfaktoren vorhanden sind, denn wir sind ein Abbild von Euch und Ihr würdet es merken, wenn Unbehagen oder Mißtöne vorliegen.
- Bemerkung : Eben schlug die Wanduhr. Wenn z. B. solche Klänge auf Eurer Seite störend wirken, so können wir das nicht wissen.
- EUPHENIUS : Dieses ist *nicht* störend, solange es nicht *für Euch* störend ist.
- Frage : Es gibt Menschen, die schon sehr früh eine voll entwickelte Medialität zeigen, andere besitzen die Medialität nur in eingeschränktem Maß. Wovon hängt das ab?
- EUPHENIUS : Es liegt darin begründet, ob die Seele auf dieser Erde einen gewissen AUFTRAG hat, ihre Medialität hier einzubringen. Häufig ist die Medialität *verschüttet* und muß durch Umwege gefestigt und hervorgeholt werden. Andere Menschen haben das Glück, diese Medialität nach außen hin zu tragen und schon in kürzester Zeit als Medium tätig zu werden.

Seid gewiß, daß *jede* Seele auf Erden, durch die Verbindung zu GOTT, durch das KERNSTÜCK, das *Euch alle* verbindet, *medial ist* und den Kontakt zu GOTT, dem URSPRUNG, herstellen kann.

- *Die Medialität besitzt jede einzelne Seele, da Ihr alle den FUNKEN GOTTES in Euch tragt und GOTT ist der SCHÖPFER von allem. Ihr Menschen seid die EMPFÄNGER und SENDER für diese medialen ZEICHEN.*

Ein wichtiges Wort von unserer Seite hier an diesen Kreis: Das erste und das oberste GEBOT ist:

- *Vertrauen setzen in das, was Ihr hier tut,*
- *Vertrauen, daß eine EXISTENZ GOTTES vorhanden ist,*
- *Vertrauen, daß wir als WESENHEITEN berechtigt sind, uns hier zu melden und*
- *Vertrauen in Euch selber, daß Ihr die Möglichkeit habt, um HILFE zu bitten und um FÜHRUNG.*

Nur über dieses Vertrauen ist eine fundamentale Arbeit im göttlichen SINNE durchzuführen. Es *beginnt damit*, daß Ihr *erkennt*, daß Ihr geführt werdet von WESENHEITEN, die im LICHT und im DIENSTE GOTTES stehen.

*Ihr seid nicht allein!*

*Ihr seid behütet und beschützt!*

Öffnet Euren KANAL, öffnet Eure HERZEN für das, was wir Euch inspirativ mitteilen - und seid gewiß, daß wir Euch auch tragen, *auch dann*, wenn Ihr meint, *nicht* getragen zu sein.

Frage : Würdet Ihr CHRISTUS als "König und Sieger" und Luzifer als einen "Besiegten" bezeichnen?

EUPHENIUS : Nein, auch Luzifer ist eine Seele GOTTES, die jedoch ihren SEELENKERN *verloren hat*. Aber GOTT wird niemals aufgeben, um diese Seele zu kämpfen, um *auch ihn* heimzuholen in die göttlichen SPHÄREN. Der geistige KAMPF CHRISTI mit Luzifer war ein göttlicher AUFTRAG, um die Evolutionsgeschichte der Seelenentwicklung nicht zu blockieren. Dieser KAMPF *war notwendig*, um der Dunklen SEITE einen GEGENPOL und somit eine GEGENWEHR zu bieten.

- *Dadurch entstand die Dualität hier auf Erden, womit Ihr Euch immer noch auseinandersetzen müßt.*

Frage : In einer medialen Durchgabe heißt es:

"Wenn der GLANZ DES VATERS sich in Euch spiegelt, dann brauchen wir eigentlich gar keine SCHUTZMASSNAHMEN mehr zu treffen. Denn dieser GLANZ, der durch einen reinen Lebenswandel und ein reines Herz hervorgerufen wird, dieser GLANZ allein reicht aus, um Euch zu schützen."

Heißt das: Je größer die Anzahl der SCHUTZGEISTER desto nötiger hat der Kreis diesen SCHUTZ, weil dessen EIGENSCHUTZ nicht ausreicht?

EUPHENIUS : Ihr müßt es auf *zwei* EBENEN sehen:

*Erstens* ist es so, daß Ihr das GÖTTLICHE widerspiegelt durch Euer HERZ. Wenn Ihr die göttlichen GESETZE beachtet, unterliegt Ihr *durch Eure AUSSTRAHLUNG* einem besonderen göttlichen SCHUTZ. Ihr habt dadurch so viel LICHTENERGIEN, daß dunkle MÄCHTE sich nicht herantrauen, weil sie geblendet werden von dieser HELBIGKEIT.

*Zweitens*: Der SCHUTZKREIS beinhaltet, daß Ihr als Seelen einen KONTAKT zu uns WESENHEITEN herstellen könnt. Durch Eure LICHTREFLEKTION kann es durchaus geschehen, daß dunkle MÄCHTE angezogen werden. Um die Sitzung nicht zu gefährden und die DURCHGABEN nicht zu verwischen, ist es notwendig, einen SCHUTZKREIS um Euch zu ziehen. Dadurch bekommt Ihr die Sicherheit, Euch für die WESENHEITEN zu öffnen, die mit Euch KONTAKT aufnehmen.

Ihr Menschen seid noch nicht so weit, daß Euer EIGENLICHT so strahlt, um negative WESEN abzuhalten. Ihr seid immer noch auf dem Weg der Entwicklung und seid noch nicht zur Vollendung gekommen. Aus diesem Grund ist es wichtig, Eure Seelen *und Eure Gesundheit* zu schützen und deswegen ist ein SCHUTZKREIS *notwendig*. Dieser ist für Euch eine Sicherheit, damit Ihr Euch ohne Bedenken der LICHTEN WELT öffnen könnt.

Frage : Wenn Ihr diese Sitzungsabende durchführt, müßt Ihr GEISTLEHRER aus Euren angestammten lichten BEREICHEN heraus und durch dunkle Erdsphären hindurch. Könnt Ihr diese BARRIEREN aufgrund Eurer EIGENAUSSTRAHLUNG und ohne weiteren SCHUTZ überwinden?

EUPHENIUS : Auch wir haben ENGELSCHAREN um uns, die uns begleiten, um diesen Weg zu sichern. Auch wir unterliegen Gefährdungspunkten. Bedenkt bitte, auch wir sind noch nicht zur absoluten REINHEIT übergegangen, denn das ist unser aller ZIEL.

Frage : Welche Maßnahmen müssen von seiten des Geistigen Reiches getroffen werden, um einen spiritualistischen Sitzungsabend vorzubereiten?

EUPHENIUS : Dieses ist zeitlich schwer zu definieren.

- Es ist so, daß wir *schon Tage vorher* anfangen, den Bereich zu SÄUBERN, wo der Sitzungsabend stattfindet. Es beginnt damit, daß wir REINIGUNGEN durchführen und ENERGIEN austauschen, um es möglich zu machen, SCHWINGUNGSMÄSSIG mit Euch in Kontakt treten zu können.
- Es beginnt *Stunden vorher*, daß SEELENWESEN sich schützend um diesen Kreis gruppieren und durch ihre meditativen SCHWINGUNGEN ein ENERGIEFELD aufbauen, das es uns erleichtert, hier mit Euch energetisch in Kontakt zu kommen.

Bedenkt bitte: wir bestehen *nicht* aus körperlicher Materie, sondern aus SCHWINGUNGSIMPULSEN. Wir sind *feinstofflich* und benötigen somit *feinstoffliche* EBENEN, um uns hier mitteilen zu können! Dieses ist nicht gegeben, wenn im Vorfeld (negative) GEISTWESEN *andere* ENERGIE hier einbringen würden. Es ist wichtig für uns, weil wir sonst *keine Möglichkeit haben*, mit Euch, sei es durch mediales Schreiben, durch Sprechen, durch Zeichnen, in Kontakt zu kommen. Wie *Ihr* Sauerstoff zum Atmen braucht, so benötigen *wir* diese *feinstofflichen* ENERGIEN, um überhaupt diese Arbeit durchführen zu können.

Frage : Demnach wäre es für Euch sehr hinderlich, wenn die Sitzungen jede Woche woanders stattfinden würden?

EUPHENIUS : Dieses ist sehr schwierig, weil wir energetische LICHTQUELLEN *in den Räumen zurücklassen*, wo Sitzungen stattfinden. Es sind SCHLEUSEN, die wir öffnen, um es uns zu erleichtern. Schöner wäre es, wenn man einen *festen* Sitzungsraum hätte, wo *nur* die Sitzungen stattfinden könnten. Aber dieses ist selten und man muß mit den Gegebenheiten zurechtkommen. Wir installieren auf geistigen EBENEN LICHT- und ENERGIEZENTREN, um einen Austausch *schneller und sicherer* herzustellen. Wie die Sauerstoffreserven für Euch, so benötigen wir diese REINIGUNGS- und ENERGIEFELDER, um schneller und intensiver mit Euch in Kontakt treten zu können.

Frage : Was sollten spiritualistische Kreise *unterlassen*, um das GEISTIGE REICH in seinen Sitzungsvorbereitungen nicht zu behindern?

EUPHENIUS : Wichtig ist, daß der Sitzungsraum ENERGETISCH nicht durch Störungen wie Rauchen oder durch Störungen wie Möbelverschiebungen zerstört wird.

- Die erste wichtige Voraussetzung ist, daß ein Sitzungsabend in *Harmonie*, in *Andacht*, in *LIEBE*, im *gegenseitigen Vertrauen* und in der *Akzeptanz jeder einzelnen Seele* begonnen wird.
- Der zweite wichtige Faktor ist, daß der Sitzungsraum *gut mit Sauerstoff gefüllt* ist, weil Ihr zum Leben Sauerstoff benötigt. Jede Atmung ist ein Stück göttliches NÄHERKOMMEN. Ein gut durchlüfteter Raum ist eine *wichtige* Voraussetzung für einen funktionierenden Sitzungsabend!
- Zum Äußeren gehört, daß die Personen *ihre Sitzfolge beibehalten*, daß keine energetischen STÖRUNGEN erfolgen, durch Umsetzen und Veränderung. Jede Seele nimmt zu ihrem Nachbarn Kontakt auf, uns hält somit ein BAND von einem Mitglied zum anderen. Somit wird der Kreis durch energetische VERBINDUNGEN geschlossen. Dieses sind *unsichtbare* EREIGNISSE, die Ihr bewußt nicht wahrnehmt.
- Bei der *Eingangsmeditation* verbinden sich Eure Seelen zu einem NETZ. Durch dieses NETZ seid Ihr *miteinander verbunden* und *angeschlossen* an die LICHTQUELLE GOTTES. Die Meditation ist eine Ruhefindung, sowohl der gedanklichen als auch der körperlichen Reaktionen. Die Ruhe der Gedanken ist eine Voraussetzung, um sich körperlich, physisch und seelisch auf uns und mit uns zu verbinden. Wir nehmen bei der Meditation Kontakt zu jedem von Euch auf und verbinden uns energetisch mit Euch. Durch die Meditation wird ein ENERGIEFELD errichtet, ein LICHTKREIS, ein LICHTWIRBEL, der es uns ermöglicht, mit Euch in Kontakt zu treten.
- Weniger wichtig ist, ob Ihr (an demselben Tag) schon vorher meditiert habt. Wichtig ist, daß Ihr *vorab zur Ruhe kommt*, Euch zur Ruhe und zur Andacht bemüht. Auch ein Gebet kann einen Anschluß zu uns finden!
- Eine Kerze, das LICHT GOTTES und Wasser, als geweihte Flüssigkeit des Lebens, sind *symbolische* Gegenstände. Diese haben auch ihre Wichtigkeit, aber *nicht die Bedeutung* wie die Meditation, das Lüften des Raumes und Eure innere Einstellung, wie Ihr diesen Sitzungsabend beginnt.



Frage : Wie wichtig ist es, daß die Eingangsmeditation mit Musik unterlegt wird und die weiblichen und männlichen Sitzungsteilnehmer sich *im Wechsel* um den Sitzungstisch gruppieren?

EUPHENIUS : Es ist so, daß *jeder* Mensch weibliche und männliche Anteile hat. Es ist *nicht so wichtig* und notwendig, daß die Gruppierung Frau und Mann aufeinanderfolgend ist, da das Gleichgewicht von Yin und Yang, von Frau und Mann, bei jedem *unterschiedlich* ist. Das gleicht das aus. - Die Musik hat energetische SCHWINGUNGEN, welche die Meditation Eurer Gedanken *unterstützen*. Ihr könntet diese meditative Musik auch durch *Eigengesang* ersetzen. Es ist eine Unterstützung, damit Ihr Euch loslösen könnt von den Alltagsproblemen und von Eurem eigenen inneren Getriebensein.

Frage : Wären Utensilien wie Edelsteine, selbstgebaute und ausgerichtete Pyramiden auf oder über dem Sitzungstisch für Euch von Vorteil?

EUPHENIUS : Für uns ist von Vorteil, *wie Eure INNEREN WERTE sind!* Das Aufgezählte sind *unterstützende* Maßnahmen, aber *nicht* die hauptsächlichen!

- *Wichtig ist, daß Ihr mit Freude und mit LIEBE den Sitzungsabend beginnt und daß Ihr wünscht, im göttlichen SINNE in Eurer Entwicklung voranzukommen.*

Edelsteine, Pyramiden, Düfte, diese haben *unterstützende* Wirkung. Sie bilden eine *untergeordnete* Gruppe! Wichtig ist, wie Ihr *mit dem Herzen* diesen Sitzungsabend leitet!

(TB: Das ist es!)

- *Die Einstellung der Mitglieder ist das Wichtigste, um die Arbeit zu gestalten!*

Die genannten Dinge sind *äußere* menschliche Begebenheiten, die durchaus ihre Wirkung haben, aber sie wiegen prozentual das nicht auf, was Ihr durch Eure AUSSTRAHLUNG, durch Eure AURA und durch Euer LICHT *in Euch* bewirken könnt.

Bemerkung : Der bekannte Fußballtrainer Sepp Herberger sagte einmal zu seiner Mannschaft: "Ihr müßt 11 Freunde werden, sonst könnt Ihr nicht gewinnen." Würden sich alle spirituellen Arbeitskreise diesen weisen Satz zu eigen machen, würden weniger Probleme auftauchen.

EUPHENIUS : Die Probleme in den Kreisen entstehen durch *menschliches Versagen*, durch *Mißverständnisse* und dadurch, daß man *nicht offen und liebevoll* miteinander spricht. Nehmt einen Chor als Beispiel: Stellt Euch vor, im Chor singen Leute schief. Es wäre eine Blamage!

Frage : Welche Probleme seht Ihr auf einen spiritualistischen Kreis zukommen, wenn sich dessen Zusammensetzung häufig ändert?

EUPHENIUS : Dieses bringt *sehr viele* STÖRFELDER mit, da ein Zusammenwachsen der Seelen zu einer SEELENVERKETTUNG schwer möglich ist. Auch für uns, als GEISTWESEN, wird es schwer, sich jedesmal *auf neue* SCHWINGUNGSFREQUENZEN einzustellen. Deswegen haben wir hier derzeit auch keinen Besuch bzw. keine Gäste, weil dadurch neue SCHWINGUNGSIMPULSE hereinkommen,

die im Moment schwer abzufedern sind. Dieser Kreis muß auf sicheren Füßen stehen, um andere SCHWINGUNGSEBENEN hereinzulassen.

- *Wir können von uns aus sagen, daß bei häufig wechselnden Kreismitgliedern keine kontinuierliche und stetige geistige ARBEIT möglich ist.*

Frage : Wie schwierig ist überhaupt eine Kontaktaufnahme zum Geistigen Reich?

EUPHENIUS : Von *Eurer Seite* wird sie durch Eure Gedankenkraft vollzogen und durch Vertrauen und Glauben. Auf *unserer Seite* sieht es schwieriger aus, weil wir *nicht nur* über die gedankliche Schiene mit Euch Kontakt aufnehmen, sondern ja auch *direkt* über Medien arbeiten. Die direkte Arbeit mit Medien bedarf einer großen Arbeit von beiden Seiten. Das Medium *muß bereit sein*, sich der Arbeit zu öffnen, und wir haben die schwierige Aufgabe, uns energetisch auf dieses Medium EINZUSCHWINGEN. Auch wir brauchen eine Rückkopplung ins GEISTIGE REICH. Wir benötigen einen sicheren TUNNEL vom GEISTIGEN REICH bis hier zur Erde, um diese Arbeit mit Euch oder mit anderen Medien zu tätigen.

- *Es ist nicht so einfach, durch die geistigen ERDSCHICHTEN und atmosphärischen Störungen zu gehen. Es bedarf auch von unserer Seite sehr viel KRAFT und HINGABE, im NAMEN GOTTES und als DIENER GOTTES dieses zu tun.*

Frage : Wie schwierig gestaltet sich eine Kontaktaufnahme zu den SANTINERN?

EUPHENIUS : Von *unserer Seite* ist das eine Wechselwirkung, da wir uns gedanklich *sehr schnell* miteinander kurzschließen können. Auch bei der Begegnung mit den SANTINERN erfolgt der Gedankenaustausch sehr schnell. - Weil die SANTINER noch menschliche Gestalt und materielle ENERGIE besitzen, bedarf es besonderer AUSTAUSCHIMPULSE.

Frage : Ist es immer so, daß Kontakte *zuerst* mit dem GEISTIGEN REICH erfolgen und im Laufe der Zeit SANTINER-Kontakte folgen können?

EUPHENIUS : Es ist sicherlich in der *größten* Anzahl so, daß die Kontakte *zunächst über uns* als GEISTWESEN laufen und wir die Kontakte herstellen, weil wir dann schon ein Vorfeld erarbeitet haben, worauf auch die SANTINER ohne STÖRUNGEN den Kontakt aufnehmen können.

- Es ist selten, daß die SANTINER einen *Direktkontakt* zu Erdenmenschen haben. Doch auch diese Ausnahmen gibt es, wenn dieses *von den SANTINERN* – aus was für Gründen auch immer – erforderlich ist.

Frage : Wie groß ist die Gefahr, daß sich negative Wesen Menschen bemächtigen, die gar nicht wissen, daß sie medial sind?

EUPHENIUS : Diese Menschen, die *ungeschützt* sind, haben *für sich nicht erkannt*, daß sie sich schützen *können!* Meistens ist es zu spät und es folgen psychische Krankheiten. Jeder Mensch hat das Recht und die Bestimmung, sich vor ENERGIEN zu schützen. Nur häufig ist es so, daß diese Menschen nicht erkennen, daß sie mit dem Teufel zu tun haben, der sich natürlich solche Seelen sucht, wo er leichtes Spiel hat. Diese Menschen experimentieren *mit sich* und laufen ins Verderben.

Jedes Kind und jeder Säugling hat inspirative Wahrnehmungen. Ein Kleinkind weiß, welcher Erwachsene es gut mit ihm meint und welcher nicht. Auch ein Kind - und sei es noch so klein - hat die Möglichkeit sich zu schützen – außer, wenn der Erwachsene, aufgrund seiner Kraft, dieses Kind zerbricht. Ein Kind bekommt inspirativ mit, von wo Gefahr ausgeht. Erwachsene *spielen mit diesen Empfindungen*, weil sie sie nicht einordnen können und es kann passieren, daß sie hinübergleiten in die dunkle WELT.

Frage : Wie verhält es sich bei Amokläufern?

EUPHENIUS : Ein Amoklauf kommt nicht von heute auf morgen, da gibt es immer eine Vorgeschichte. Eine Besessenheit kommt nicht von jetzt auf gleich und dann läuft jemand Amok, sondern es bedarf *einer Vorbereitung*. Auch die Negativen wissen, wie sie solche Menschen zu locken und zu fördern haben. Es ist ein *langsamer* Prozeß, der begleitet wird durch *Wesensveränderungen* und durch Handlungen, die der Mensch hinterher nicht mehr als seine Handlungen wahrnimmt.

Frage : Darf ein Medium seine medialen Fähigkeiten für *sich selbst* einsetzen?

EUPHENIUS : *Nicht nur* ein Medium darf diese Fähigkeiten einsetzen, da *alle* Menschen medial begabt sind. Auch ein Gebet kann dazu führen, daß Heilungen erfolgen! Ein Medium ist in erster Linie ein Kanal zwischen der GEISTIGEN WELT und der irdischen Welt. Es steht als INFORMATIONSTRÄGER zur Verfügung, um WISSEN und Fähigkeiten *weiterzugeben*. Ein Medium bekommt *durch* seine Tätigkeit ENERGIEN, so wie dieses Medium hier auch ENERGIEN bekommt, die positiver Art sind und die sich positiv auf den gesamten Organismus des materiellen Körpers ausdehnen. Auch dieses ist ein GESCHENK GOTTES, auch wenn das Medium dieses rational nicht wahrnimmt.

- *Ein Medium sollte aber den KONTAKT nicht ausnutzen, indem daraus kommerziell Profit geschlagen wird.*

Einwand : Es gibt Medien, die aufgrund ihrer medialen Fähigkeiten sehr reich geworden sind. Ein Beispiel ist der Israeli Uri Geller. Er zog sich aus dem Showgeschäft zurück, um seine Begabung als Öl- und Diamantensucher zu prüfen. Mit großem Erfolg! Geller ist Millionär. Er hat Wohnungen und Häuser in vielen Ländern der Erde. Offensichtlich ist es erlaubt, mit seinen medialen Fähigkeiten Geld zu verdienen.

EUPHENIUS : Erlaubt ist alles! Nur was unter dem Strich zurückbleibt, *weswegen* man diese Arbeit *ursprünglich* machte, dieses ist verkümmert. Seine Seele ist umschattet und seine Fähigkeiten sind ihm genommen worden.

Einwand : Das verstehe ich nicht! Geller muß doch von irgendwoher seine medialen ENERGIEN bezogen haben, so, wie unser Medium auch.

EUPHENIUS : Diese ENERGIEN waren bei ihm vorhanden. Sie sind *mit der Zeit versiegt*, weil er sie *nicht positiv* eingesetzt hat. Er hat ENERGIEN bekommen, woraus diese materiellen Güter entstanden sind. Diese ENERGIEN werden nicht von heute auf morgen abgeschnitten, sondern es wurde von unserer Seite zunächst versucht, dieses Medium *zu erreichen* und ihn wieder *zurückzuführen* auf den göttlichen WEG. So war es ihm eine Zeitlang möglich, seine Fähigkeiten negativ auszunutzen.

Frage : Mißbrauch von göttlicher ENERGIE?

EUPHENIUS : Wenn Du es so ausdrücken willst. - Ja, so ist es zu sehen. Seine Fähigkeit, die er als GABE von GOTT bekam, hat er nicht im göttlichen SINNE weitergegeben.

Frage : Was gehört sonst noch zum "Mißbrauch" medialer Fähigkeiten?

LUKAS : Oh, das ist ein langes Kapitel und würde wahrscheinlich einen ganzen Abend beanspruchen. Es beginnt damit, seine göttlichen ANLAGEN und erhaltenen KRÄFTE für Maßnahmen einzusetzen, die *gegen* GOTTES PLAN für diese Menschheit gerichtet sind, d. h. *Mißbrauch der Intelligenz*, zum Zwecke der Zerstörung, *Mißbrauch von medialen Anlagen* als Geldquelle und *Mißbrauch der medialen Anlagen*, um andere zu täuschen und zu hintergehen. Alles, was Ihr mit "Schwarzer Magie" bezeichnet, gehört dazu. Ein wahrlich gigantisches Thema. - Ebenso ist ein Ignorieren oder nicht Einhalten der göttlichen GESETZE ein Mißbrauch göttlicher ENERGIE, denn es ist *LEBENSENERGIE*, die Ihr vom HERRN als Seele und als physisches Lebewesen erhaltet und diese ENERGIE wird für *falsche Zwecke* eingesetzt und *zweckentfremdet*. Eine große Sünde, für die Ihr einst zu zahlen habt.

Frage : Heißt das, man sollte sich eine durchgeführte Geistheilung nicht bezahlen lassen?

LUKAS : Nein, das heißt es nicht. Ihr solltet es *den Menschen überlassen*, was sie dafür geben möchten. So braucht *Ihr Euch* keine Gedanken zu machen. Jeder sollte seinem Beruf nachgehen und *nicht davon* leben. Doch häufig lockt das Geld auch Medien!

Frage : Wie beurteilt Ihr die Geldschneiderei im Seminarbereich und besonders bei Reiki?

EUPHENIUS : Dieses sind Entscheidungen, die jedes einzelne Seelenwesen für sich hier auf Erden treffen sollte. Reiki ist eine ENERGIE, die von göttlicher SEITE gefördert, gesteuert und begleitet wird. Es ist Euer freier Wille, inwieweit Ihr *bereit seid*, dafür Geld zu bezahlen. Seid gewiß, auch Ihr könntet *ohne Reiki* heilende PROZESSE durch Eure Hände strömen lassen, um den *gleichen* Effekt zu erreichen, den Ihr über die Reikiausbildung erlangt habt. Es sind Schattenspiele und Ihr versteckt Euch hinter Eurem eigenen Schatten:

- *Ihr Menschen habt alle Fähigkeiten in Euch! Ihr Menschen habt alles WISSEN in Euch! Ihr habt alles in Eurem göttlichen FUNKEN gespeichert! Seid bereit, diesen göttlichen FUNKEN zu öffnen und Ihr werdet erkennen, daß Ihr kein Seminar braucht.*

Eure INNERE FLAMME, die ein TEIL GOTTES ist, könnt Ihr speisen und nähren, indem Ihr die göttlichen GESETZE für Euch *anerkennt und weitergibt* an andere. Wenn Ihr Euch so annehmt wie Ihr seid, im göttlichen SINNE, daß Ihr DIENER und Kinder GOTTES seid, daß Ihr die Fähigkeit habt, *LIEBE zu senden, Demut zu vollziehen, Barmherzigkeit gegenüber anderen zu offenbaren*, und das alles, was zu den göttlichen GESETZEN dazugehört, verinnerlicht, *dann* wird Eure FLAMME erstrahlen zu einem riesigen LICHTFELD, das nach außen aussendet, was WEISHEIT und göttliche LIEBE miteinander verbindet.

Frage : Demnach wären spirituelle Seminare und Vorträge nutzlos?

EUPHENIUS : Nein, so darfst Du es nicht sehen, weil Ihr Menschen über diese Seminare ein Stück zu Euch selber findet und Ihr INFORMATIONEN bekommt, um *über Euch*

*nachzudenken*. Nehmt es als Reflektion Eurer eigenen Sinne. Bedenkt, daß Ihr Euren göttlichen FUNKEN noch nicht entdeckt habt, um *wahrzunehmen*, daß Ihr alle WAHRHEITEN *in Euch* habt.

Bemerkung : Aber inwieweit glaubt der Mensch daran, das ist die Frage.

EUPHENIUS : Damit kommen wir wieder auf das Thema Vertrauen: Vertrauen ist das *oberste* Gebot! - Ohne Vertrauen ist die Kreisarbeit nicht möglich! - Ohne Vertrauen könnte ich nicht über dieses Medium hier mit Euch kommunizieren. Würde dieses Medium hier das Vertrauen zur GÖTTLICHKEIT *nicht* aufbringen, wäre diese Arbeit von unserer Seite nicht zu erstellen. *Ohne Vertrauen in Euch selbst, zu Euch selber und zu anderen, könnt Ihr Menschen keine DIENER GOTTES sein.*

Frage : Was bedeutet der Mißbrauch von göttlicher ENERGIE für einen Arbeitskreis?

LUKAS : Nun, das müßt Ihr doch wissen, da jeder hier das eine oder andere schon selbst erlebt hat. Meistens ist es die Sorglosigkeit, ja, ich möchte sagen *Einfältigkeit der Mitglieder*, die *nicht prüfen* oder einen Sitzungsabend *nicht genügend vorbereitet* haben. Was dazu gehört, möchte ich hier nicht nochmals nennen. Das wißt Ihr alle. Und es ist der Eigensinn, der vieles zerstört! Auch dazu ließe sich viel sagen. Es ist immer der Kreis als Ganzes, der versagt, auch wenn die Urheber nur ein paar der Mitglieder sind.

Frage : Was zieht das für Konsequenzen nach sich?

LUKAS : Nun, Du meinst für die einzelnen Mitglieder. - Die Konsequenzen können sehr vielgestaltig sein. Am schlimmsten wäre die Einlieferung in eine psychische Klinik und im einfachsten Fall das absolute Abwenden von jeglichem Spiritualismus. Die Gefahr ist aber dann, daß der betreffende Mensch einen Ausgleich sucht und das kann so weit gehen, daß er sich Süchten aller Art hingibt, um seinen Seelenschmerz zu dämpfen. Nur wenige Menschen halten hier stand. Aber das sind diejenigen, mit denen wir arbeiten, weil diese einige wichtige seelische Stürme des Lebens gemeistert haben, gemeistert mit der HILFE des HERRN, weil sie darum gebeten hatten.

(TB: So wie Ihr.)

Frage : Verliert man durch den Konsum von Genußmitteln wie Rauchen oder alkoholischen Getränken seine mediale Fähigkeit?

LUKAS : Das *kann* sein, wenn Du damit die *positiven* ASPEKTE meinst. Es ist auch möglich, daß sich negative Wesen an diesen Menschen heranmachen und dann kann es zu Spontanbesetzungen kommen, die schlimm für die betreffende Person und auch für andere Menschen werden können.

Frage : Gibt es SCHUTZMASSNAHMEN, die wir noch nicht berücksichtigt haben?

LUKAS : Nein, eigentlich nicht. Es sind Euch alle ASPEKTE genannt worden. Ihr müßt diese *einhalten*. Das ist alles. Wir haben Euch alles gesagt, was einen einwandfreien Verlauf eines GOTTGEWOLLTEN spiritualistischen ANSCHLUSSES an die GEISTERWELT GOTTES ermöglicht. Ihr müßt Euch dies nur *immer wieder* ins Gedächtnis rufen. - Leider vergißt der Mensch sehr schnell.

Frage : Worin unterscheidet sich der geistige SCHUTZAUFBAU bei den SANTINERN und bei GEISTLEHRERN?

LUKAS : *Alle benötigen einen SCHUTZ*, der allerdings bei HÖHEREN WESEN durch die EIGENSTRAHLUNG sehr klein sein kann. Auch CHRISTUS ging mit einem großen GEFOLGE in die absolute Finsternis, um einen geistigen KAMPF mit seinem abtrünnigen BRUDER zu führen. - So würden auch ERZENGEL, die CHRISTUS begleiteten, einen ähnlichen BEGLEITSCHUTZ haben, wenn sie in die tiefsten Sphären vorstoßen wollten. Doch dies ist - bis auf dieses eine Mal - durch die großartige Tat des CHRISTUS, nicht mehr nötig. Die MACHT Luzifers beschränkt sich heute auf seine suggestive MACHT, die allerdings *nur dann* sehr stark sein kann, wenn der Mensch auf seine Anspielung resoniert.

(TB: Das ist wahr!)

Frage : Welche MACHT hat das Gebet bei einer medialen Arbeit?

LUKAS : *Das höchste!* - Das Gebet steht an *erster* Stelle, weil sich der Mensch auf die Worte oder Gedanken konzentrieren muß. Mit der Meditation ist es bei den meisten Menschen nicht sonderlich gut bestellt, wenn es um die Konzentrationsfähigkeit geht. Jedoch läßt sich dies üben und lernen. - Doch wer ist dazu bereit?

Frage : Eine junge Frau aus Spanien schafft es, kraft ihrer gedanklichen Konzentration einen Metallstreifen in einem verschlossenen Reagenzglas zu verbiegen und anschließend wieder in seine ursprüngliche Form zurückzubiegen. Sie faßt das Metallstück nicht an! Mediziner haben festgestellt, daß ihre Körpertemperatur beim Verbiegen von Metallgegenständen steigt, während der Blutdruck etwas sinkt. Die Hirnströme zeigten typische Alphawellen, die vom Gehirn normalerweise im Ruhezustand produziert werden. In der Parapsychologie ein einzigartiger Fall. - Was haben solche Menschen für spirituelle AUFGABEN zu erfüllen?

EUPHENIUS : Diese Frau *zeigt* den Wissenschaftlern *Rätsel*, und zwar solche Rätsel, die die Wissenschaftler vom Verstand her nicht lösen können. Sie müssen über die Grenzen ihres eigenen Denkens *hinausschauen*. Sie sollen *erkennen*, daß es sich um Phänomene handelt, die *nicht* von *dieser* Welt sind.

Frage : Wer oder was übt denn die Kraft auf den Metallstreifen aus und kann man bei dieser Art medialer Tätigkeit auch von "geschützten Kontakten" sprechen?

EUPHENIUS : So ist es! Diese Frau ist ein Medium, welche gedanklich unbewußt - ich sage es noch einmal: *gedanklich unbewußt* - mit *positiven* GEISTWESEN zusammenarbeitet. Die Seele und der AUFTRAG und die karmische AUFGABE sind die Begründung für diese Arbeit.

Frage : Was sagt das GEISTIGE REICH zu folgender Aussage eines Professors vom Lehrstuhl für "Psychologie und Grenzgebiete der Psychologie" an der Universität Freiburg, der in einem Interview auf die Frage nach der wissenschaftlichen Erklärbarkeit medialer Phänomene folgendes erklärte:

"Es gibt eine Tendenz der menschlichen Psyche, Gedanken oder Vorstellungen, die noch nicht bewußt sind, in Bewegung umzusetzen. Beim Pendeln und beim Gläserücken sind unbewußte Muskelbewegungen für den Ausschlag des Pendels verantwortlich."

EUPHENIUS : Ein armer und irregeleiteter Mensch. Dieser wird auch noch erkennen, daß es *mehr gibt*, als das, was er hier wahrnimmt. Die Muskelbewegungen werden *gesteuert* über energetische VERBINDUNGEN vom Medium zum GEISTLEHRER und umgekehrt. Es ist diese VERBINDUNG, wie sie für die Arbeit mit einem Tensor oder eines Pendels notwendig ist. Ohne Muskelbewegungen ist ein Pendel oder ein Tensor nicht zu bewegen. Die IMPULSE gehen über die Gedankenwellen zu den Muskelvorrichtungen. Wie soll sich sonst ein Tensor oder Pendel in Bewegung setzen?

Frage : Demnach kommen die Gedankenwellen, welche die Muskeln in Tätigkeit setzen, von WESEN aus dem GEISTIGEN REICH?

EUPHENIUS : So ist es. Das ist die URSPRUNGSQUELLE.

Frage : Wissenschaftler vom Max-Planck-Institut für physiologische und klinische Forschung in Bad Nauheim haben vor einigen Jahren nachgewiesen, daß der Mensch – wie alle höheren Wirbeltiere – tatsächlich ein "Drittes Auge" besitzt. Nach Angaben der Forscher besteht das "Dritte Auge" des Menschen aus einer Drüse, der Epiphyse, die am Zwischenhirn sitzt. Bleibt das Organ beim Menschen auch weiterhin noch rätselhaft, so ist es zumindest bei manchen Tieren schon ziemlich gut erforscht – bei niederen Wirbeltieren, Fischen, Amphibien und Reptilien beispielsweise. Hier befindet sich das "Dritte Auge" tatsächlich in einer kleinen Grube in der Mitte des vorderen Schädels. Demnach ist das Dritte Auge tatsächlich auch physisch vorhanden?

EUPHENIUS : Das Dritte Auge ist medizinisch, physisch durchaus vorhanden und erklärbar und erkennbar. Es schaut nur keiner hin! - Mit dem Dritten Auge öffnet sich die Welt *über diese* Dimension. Ihr könnt WESENHEITEN sehen -, *uns* sehen, und Ihr habt die Möglichkeit, über die fünf Sinne hinauszuschauen.

Einwand : Wir konnten Euch noch nicht sehen!

EUPHENIUS : Mein Freund, Dein Drittes Auge ist noch nicht ausgereift. *Arbeite an Dir!* Grundvoraussetzung ist, daß Du für Dich in Anspruch nimmst, hier auf Erden *Deinen AUFTRAG zu erfüllen* und GOTTVERTRAUEN in Dich selbst und in die göttlichen WESEN, die Dich begleiten, zu setzen, um Deine Arbeit hier im göttlichen SINNE wahrzunehmen.

- *Das Dritte Auge ist nur über Eure göttliche ARBEIT zu aktivieren. Ihr seid Blinde unter SEHENDEN!*

Frage : Durch Max Planck weiß man heute, daß die Bausteine unserer Materie aus komprimierter Energie entstanden sind. Sie stehen im weitesten Sinne in dauerndem Energie- und Informationsaustausch mit allen vorhandenen Systemen des Universums. Kommt es bei spirituellen KONTAKTEN zum GEISTIGEN REICH zu einem ähnlichen Energie- und Informationsaustausch?

EUPHENIUS : Diese AKTIVITÄT ist vorhanden und für Euch *durchaus beweisbar*.

Frage : Behindern hohe Temperaturen im Sitzungsraum die medialen Durchgaben?

EUPHENIUS : Hohe Temperaturen sind für uns als geistige WESENHEITEN hinderlich, weil wir auch aus ENERGIE und LICHTSTRÖMEN bestehen. Wir müssen immer

versuchen, einen Ausgleich zu schaffen, den KONTAKT zu Euch durchlässig herzustellen, um Antworten fließen zu lassen. Bedenkt, daß ENERGIEN auch LICHTREFLEKTOREN sind, die sich bei höheren Temperaturen SCHWINGUNGSMÄSSIG *schwer bewegen*.

Frage : Inwieweit stören Wetterverhältnisse wie Sturm, Gewitter usw. Eure Durchgaben?

EUPHENIUS : Diese Naturschwingungen sind für uns *keine wesentlichen* Störfaktoren, um eine Sitzung durchführen zu können. Die können durch den SCHUTZ, der um uns herum existiert, abgewehrt werden.

Frage : Stört es Eure Durchgaben, wenn sich Sitzungsteilnehmer unterhalten?

EUPHENIUS : Es stört *nicht direkt* unsere Durchgaben, sondern das Medium verliert gedanklich den Kontakt zu uns und es kann dadurch zu Pausen im Schreiben sowie im Sprechen kommen.

Frage : Wie verhält sich das bei Vollautomatik?

EUPHENIUS : Dann wäre es kein Problem, wenn andere sich über geistige Dinge unterhalten. Das Medium könnte durchaus ein Buch lesen und trotz allem würden diese Durchgaben beim meditativen Schreiben fließen.

Frage : Wo liegt das Problem beim Übergang von Halbautomatik zur Vollautomatik?

EUPHENIUS : Es besteht hauptsächlich und ursächlich in dem göttlichen Vertrauen und in dem Öffnen des HÖHEREN KANALS.

Frage : Wie lassen sich Täuschungen und bewußte Irreführungen durch Geistwesen aus niederen Sphären ausschließen?

EUPHENIUS : Das Einmischen von *negativen* WESENHEITEN läßt sich nicht vollkommen aus dem medialen Schreiben und Sprechen herausfiltern. *Beachtet intuitiv*, daß Ihr eine INNERE VERBINDUNG zu uns als LICHTWESEN aufgenommen habt und Ihr werdet *sofort merken*, wenn STÖRFREQUENZEN auftreten.

- *So lange Ihr Euch an die göttlichen GESETZE haltet und mit dem HERZEN an diesen Sitzungen teilnehmt, werden solche WESENHEITEN keinen Zugang zu Euren SCHWINGUNGSKÖRPERN aufnehmen können.*

Frage : Welche mediale Tätigkeit ist aus Eurer Sicht als *sicherste* anzusehen?

EUPHENIUS : Volltrance zum Beispiel ist die höchste STUFE, um *qualitativ hochwertige* Durchgaben von seiten der ANDEREN WELT zu bekommen. Bei Halbautomatik nehmt Ihr Gedanken von uns WESENHEITEN auf.

Frage : Wie hoch ist die Sicherheit bei der automatischen Schrift?

EUPHENIUS : Die Sicherheit ist bei der Vollautomatik ebenso zu bewerten wie beim Volltrancesprechen. Die Sicherheit liegt darin begründet, daß ein wirklicher KANAL fließen kann, sowohl von dem Medium zum GEISTLEHRER, als auch vom GEIST-



LEHRER zum HÖHEREN ENGEL. Es ist wie ein DOPPELBAND, das geschnürt wird, so daß eine enge seelische, geistige, gedankliche und emotionale VERBINDUNG vorhanden ist.

Frage : Wie verhält es sich bei telepathischen Verbindungen?

EUPHENIUS : Dort ist der Anschluß direkt nur mit der WESENHEIT gekoppelt, die sich telepathisch mit dem Medium in Verbindung setzt. Dies wird gesichert, durch die hohe mediale Qualität, die hinter dieser Telepathie steht. Es wird sich telepathisch immer nur *diese eine* WESENHEIT melden, niemals mehrere, denn dann wäre es eine psychische Erkrankung, die negativ zu bewerten wäre.

Frage : Gibt es *eine Garantie* für eine zuverlässige DAUERVERBINDUNG mit den SPHÄREN DES LICHTS?

EUPHENIUS : Die gibt es nicht, außer Ihr lebt hier auf Erden Euer Leben im göttlichen RAHMEN. Solange *Ihr* diese Verbindung nicht kappt, wird die VERBINDUNG zu uns existieren.

- *Die Vergangenheit hat gezeigt, daß viele Seelen ihre innere Verbindung zum GEISTIGEN REICH abgeschnitten haben. Dieses Abschneiden erfolgt immer von seiten der irdischen Seelen, niemals von den SEELEN, die sich in HÖHEREN SPHÄREN befinden.*

Frage : Sollte man zu Beginn einer Sitzung aus Sicherheitsgründen die sich meldenden Geistwesen schwören lassen, daß sie von GOTT sind und CHRISTUS als ihren HERRN und als Sieger über Luzifer anerkennen?

EUPHENIUS : Bedenkt, daß es auch Foppgeister gibt, die dieses und *alles beschwören* und Ihr *trotz alledem nicht wißt*, ob Ihr einen positiven ANSCHLUSS habt.

- *Dieses ist keine Garantie für eine positive INFORMATIONSQUELLE!*

*Achtet auf Euer Gefühl, auf Eure Inspiration und auf das, was Ihr vom HERZEN wahrnehmt. Ihr könnt es nur mit Eurem eigenen HERZEN überprüfen!*

Einwand : Foppgeister sollen in den seltensten Fällen zulassen, daß man CHRISTUS *über* ihren Herrn stellt. Durch solch einen Schwur soll schon so manches Geistwesen sein *wahres* Gesicht gezeigt haben.

EUPHENIUS : Dieses ist *nur dann* möglich, wenn auch Ihr soweit seid, dieses zu erkennen. Solche Fragen können nur von Menschen gestellt werden, die sich schon *seit langer Zeit* mit diesem Thema beschäftigen. *Sie werden* erkennen, was sich *dahinter* verbirgt. Menschen, die *anfangen* mit der SEELENWELT Kontakt aufzunehmen, laufen häufig Gefahr, weil sie sich *nicht* um die GESETZMÄSSIGKEITEN der KONTAKTAUFNAHME bemühen, so daß sie an falsche STELLEN geraten.

Frage : Setzt eine Gedankenverbindung die Wesensgleichheit beider Partner voraus?

EUPHENIUS : Ihr habt einen Spruch hier auf Erden: "Gleiches zieht Gleiches an." Auch wir haben Verbindung zu Euch, und auch wir empfinden eine hohe LIEBE für Euch,

und wir haben Euch als Menschen ausgesucht, um mit Euch diese ARBEIT zu tätigen.

Frage : Schließt eine Wesensgleichheit die geistige ENTWICKLUNGSSTUFE mit ein?

EUPHENIUS : Das ist damit *nicht* gemeint! Wichtig ist es zu erkennen, daß Ihr *bereit seid*, den WEG GOTTES zu wählen und *bereit seid*, WISSEN, das *wahre* WISSEN, von GOTT zu erfahren. Es beinhaltet *nicht*, wieweit die Seelen unterschiedlich voneinander gewachsen sind. Ihr habt die Chance *nachzuwachsen*!

Frage : Was genau ist unter der ODKRAFT zu verstehen?

EUPHENIUS : OD ist der ATEM GOTTES, der *in jedem* vorhanden ist. Durch das OD seid Ihr zum Leben erwacht und durch OD seid Ihr bereit, hier auf Erden zu existieren. Jeder Atemzug ist ein ATEM von GOTT und bedenkt, daß ohne Atem ein Existieren nicht möglich wäre. Durch den Atem könnt Ihr in HÖHERE meditative SCHWINGUNGEN kommen. Beim richtigen Einsetzen der ODKRAFT habt Ihr die Möglichkeit, Euer GEISTIGES GUT zu erwecken.

Frage : Wie wirkt das OD während einer spiritualistischen Sitzung?

EUPHENIUS : Für den Sitzungsabend spielt dies nicht eine große Rolle, da Ihr durch Euren Atem ODENERGIE freisetzt, die hier in göttliche ENERGIE verwandelt wird und die wir UMTRANSFORMIEREN in lichte SCHWINGUNGEN.

Einwand : Demnach ist die ODENERGIE aber doch wichtig!

EUPHENIUS : Diese KRAFT ist für Euch als Sitzungsteilnehmer nicht wichtig. Wir benötigen das OD, zum Umsetzen in göttliche ENERGIEN, um Euch zu erreichen.

Frage : Erhalten wir unsere ENERGIE zurück, nachdem Ihr sie von uns abgezogen habt?

EUPHENIUS : So ist es! *Deswegen ist es wichtig, daß Ihr anschließend (nach der Sitzung) im Sitzungsraum verweilt, um diese KRAFT und ENERGIE zurückzubekommen.*

Frage : Sind Menschen ODQUELLEN?

EUPHENIUS : *Jedes* Lebewesen hier auf Erden ist eine ODQUELLE, die verbunden ist mit der göttlichen ODQUELLE des SCHÖPFERS.

Frage : Es gibt viele, zum Teil namhafte Wissenschaftler, die mit Medien experimentierten und Hervorragendes geleistet haben. Dennoch, oder besser: *gerade deswegen*, werden diese Arbeiten kaum zur Kenntnis genommen. Der Menschheit haben diese wissenschaftlichen Arbeiten kaum weitergeholfen, im Gegenteil – die Sitten und der Umgang miteinander *verfallen immer mehr* und die Gottlosigkeit treibt wahre Blüten. Wo soll das noch enden?

EUPHENIUS : Dieses wird – so wie Du es beschreibst – in einem Chaos enden und in einem Zerfall. Aber wir sehen auch, daß es Menschen gibt, so wie Ihr, die an etwas ANDERES glauben als das, was Ihr von Wissenschaftlern *vorgesetzt bekommt*. Wenn es so *nicht* wäre, wären wir nicht hier und würden unsere energetischen GE-

DANKEN verschwenden. Auch die Wissenschaft wird erkennen, daß sie diese SACHEN nicht mehr verheimlichen kann. Sie muß anerkennen, daß es PHÄNOMENE gibt, die *nicht meßbar* und nicht gleich nachzuvollziehen sind. Dieses wird seinen Niederschlag finden in den nächsten 30 Jahren.

Frage : Wenn man die Tageszeitung aufschlägt und liest, was in der Welt an Greuelaten passiert, so fragt man sich, *was noch* passieren muß, bis der SCHÖPFER sagt: "Das Maß ist voll!"

EUPHENIUS : Der SCHÖPFER wird *niemals* sagen: "Das Maß ist voll!". Und wenn ER nur eine oder zwei Seelen hier aus diesem Chaos rettet, wird es immer mit einem SIEG verbunden sein.

Frage : Eine abschließende Frage: Mediale Arbeit im Einklang mit der SCHÖPFUNG ist das anzustrebende Ziel. Wie läßt sich dieses Ziel *am besten* erreichen?

EUPHENIUS : Dieses ist eine gute Abschlußfrage, weil sie all das enthält, was als Fragen vorab schon beantwortet worden ist. Eine mediale Arbeit im SINNE der GÖTTLICHKEIT kann *nur von Eurem Herzen* erfolgen. Dazu gehört auch, daß Ihr *erkennt*, daß Ihr nur ein kleiner TEIL in einem GROSSEN GETRIEBE seid. Aber auch kleine Rädchen benötigen eine große Maschine, um in Bewegung zu kommen. Ihr seid ein TEIL von einem GROSSEN und das GROSSE *benötigt Euch* als kleines TEIL. Habt den Mut und geht diesen Weg im göttlichen SINNE weiter.

Teilnehmer : Wir bedanken uns bei Dir und dem TEAM für die Bemühungen, uns die WAHRHEIT zu bringen. Herzlichen Dank für Eure vielen Durchgaben, die dazu beitragen werden, mehr Licht in das Dunkel unzureichenden Wissens zu bringen.

EUPHENIUS : Wir haben zu danken und wir hoffen, daß jeder einzelne ein Stück von der WAHRHEIT mitnimmt, *nicht nur* in seinem Bewußtsein, sondern auch in seinem Herzen. *Ihr alle* seid gefordert, das LICHT in die Dunkelheit zu tragen und glaubt bitte nicht, daß so ein kleines LICHT doch nichts bewirkt. Auch Ihr könnt eine Menge verändern, und wenn es darin besteht, daß Ihr zu Eurem göttlichen KERN findet und erkennt, daß Ihr einzigartig seid und daß Ihr freiwillig diese AUFGABE übernommen habt und daß dieser WEG der richtige ist.

Ihr habt eine Menge erfahren, über das Wirken zwischen GEISTWESEN und Euch als menschliche Seelen. Ihr habt viele Punkte angesprochen, die notwendig sind, um den KONTAKT mit uns herzustellen und *zu sichern*. Dieses alles ist aber nur möglich, wenn Ihr erkennt, daß es nur über die HERZENSLIEBE und den INNEREN göttlichen KERN möglich ist, solch eine Arbeit zu leisten.

Wir wünschen Euch in der kommenden Zeit viel LIEBE und Zeit, in den Protokollen zu lesen, um das zu verarbeiten, was wir schon an Durchgaben hier im Kreis Euch mit auf den Weg gegeben haben. Ihr Menschen vergeßt sehr viel und Ihr werdet erstaunt sein, was von unserer Seite Euch an Hilfe und Unterstützung schon durchgegeben worden ist.

Wir alle wünschen Euch in dieser Zeit das LICHT GOTTES, die KRAFT und die Fähigkeit zu erkennen, was für Euch als Seelen wichtig und positiv ist. Schaut in Euren Seelenspiegel und erkennt Euch als ein Teil eines Jeden. Wir möchten Euch bitten, dieses nicht zu vergessen, da Ihr häufig in Eurem Alltagsgeschehen aus Eurer inneren MITTE herausgerissen werdet.

Bedenkt, daß solch ein Sitzungsabend, sowohl von Eurer Seite, als auch von unserer Seite, sehr gut vorbereitet werden muß. Auch Ihr müßt einen Teil zu dieser Arbeit leisten, um einen GESCHÜTZTEN RAHMEN zu erhalten und um gute und qualitativ hohe DURCHGABEN zu bekommen. Wir hoffen, daß all das, was gesagt worden ist, in Euch als KEIM aufgeht und Ihr für andere stark und beschützend werden könnt.

Im NAMEN GOTTES danken wir dafür, daß all dies möglich ist - und daß es möglich ist, hier die WORTE GOTTES weiterzutragen. Auch wir wissen nicht alles, da wir in der ENTWICKLUNGSSTUFE noch nicht so weit sind, um all das, was den SCHÖPFER ausmacht, zu kennen. Wir danken für Eure Fragen und für das, was Ihr hier als Thema bearbeitet. Bedenkt, daß auch wir nicht alles wissen und noch nicht das ALLWISSEN haben, was GOTT, JESUS und HÖHERGESTELLTE ENGEL für sich erfahren haben. Auch wir sind noch dabei, diesen Weg zu gehen und wir sind erfreut, daß Ihr mit uns diesen Weg beschreitet.

- *Denkt an Euer göttliches LICHT. Sendet es aus! Das sind die SIGNALE und die KRAFTQUELLEN, mit denen Ihr immer mit positiven WESENHEITEN aus anderen SPHÄREN in KONTAKT treten könnt.*
- *Habt Vertrauen! Richtet Eure Gedanken ins helle LICHT und Ihr seid verbunden mit einem KANAL, der direkt ins HÖHERE LICHTREICH führt.*

Wir bedanken uns für die Fragen und hoffen, daß unsere Antworten Euch zu neuen Gedanken und zu neuen Fragen inspirieren. Das TEAM und ich wünschen Euch eine schöne, harmonische und lebensfrohe Woche. Und wir möchten, daß Ihr Euch wirklich in Eurem Inneren vergegenwärtigt, daß dieses hier nur ein kleiner Ausschnitt ist von dem GANZEN, was Euch fehlt. Ihr seht von diesem Bild nur einen *kleinen* Ausschnitt, der es Euch gestattet, einen winzigen Blick auf das zu werfen, was allgegenwärtig ist.

Macht Euch Gedanken über die Antworten, die gekommen sind und grämt Euch nicht damit, wenn einiges nicht klar und verständlich ist. Wir bitten Euch, dann für das nächste Mal Zusatzfragen zu stellen, damit uns die Möglichkeit eröffnet wird, diese Lücken zu schließen und Euer Vertrauen zu festigen und zu verinnerlichen. Im NAMEN des HERRN schließen wir diese Sitzung. Möge LICHT in Eure HERZEN dringen und möget Ihr die KRAFT haben, dieses LICHT ausströmen zu lassen auf die Menschheit und auf die Erde.

\* \* \* \* \*